

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



Xavier de Maistre © Gregor Hohenberg

**Kulturgemeinschaft**

## Zwischen Faszination und Unbehagen

„Anima Obscura“ des Scapino Ballet Rotterdam erzählt von der Sehnsucht nach Unsterblichkeit, aber auch den Schattenseiten.

Schon die Alchemisten des Mittelalters träumten von einem Elixier des Lebens. Heute scheint dieses Ziel in nähere Reichweite gerückt, etwa indem man das menschliche Bewusstsein in einen Computer auslagert, Körper oder Gehirne einfriert oder die DNA optimiert. Die mehrfach ausgezeichnete Choreografin und künstlerische Leiterin des Scapino Ballet Rotterdam, Nanine Linning, hat aus dem Streben nach Unsterblichkeit das Gesamtkunstwerk „Anima Obscura“ für ihre Kompanie geschaffen, das 2021 die Uraufführung erlebte. Inzwischen auch um den Aspekt künstlicher Intelligenz erweitert, kommt das Werk am 20. und 21.12 ins Forum Ludwigsburg. Die Produktion vereint fesselnden Tanz, 3-D-Computersimulation, Hologramme, Video-Performance und von der Renaissance inspirierte Kostüme, die von Irina Shaposhnikova mit Digitaldruck auf die Gewandungen gezaubert oder in skulpturale Neopren-Kostüme transformiert wurden. Musikalisch untermauert wird alles mit Brahms 1861 bis 1868 entstandenem trostspendenden und lebenszugewandten Werk „Ein deutsches Requiem“, das auf Chorgesang und elektronische Klänge von Yannis Kyriakides mit Harfenspiel trifft. Kyriakides schafft mit „Ein

Schemen“ eine Art Rekomposition des Requiems, und die Harfenisten Remy van Kesteren beziehungsweise Milana Zaric werden dabei Teil der Choreografie. Außerdem kooperiert Linning mit Claudia Rohrmoser, Videodesignerin und FH-Professorin in Bielefeld. Die Bühne gestaltete Linning gemeinsam mit Christa Beland. Die Choreografie und Brahms Requiem durchlaufen sieben Phasen bzw. Sätze, ebenso der als Opus Magnum bekannte Veredelungsprozess in der Alchemie, dessen Höhepunkt die Schaffung des Steins der Weisen ist.

**✕ Scapino Ballet Rotterdam**

20. u. 21. Dezember / Forum am Schlosspark Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 25 – 45 €, Freier Verkauf 27 – 49 €, Ermäßigung für Schüler\*innen und Studierende

Nanine Linning hat 2024 die Leitung der seit rund 80 Jahren bestehenden Kompanie übernommen. Zuvor war sie Tanzdirektorin in Heidelberg und Osnabrück. Beim Scapino Ballet hat sie bereits in den 2000ern als Hauschoreografin gewirkt. Wie steht Linning zu der Aussicht auf Unsterblichkeit und Selbstoptimierung? – Einerseits ist da eine große Neugier, andererseits fragt sie, wo angesichts von Bio-Hacking, Kryo-Freezing, KI, Virtual Reality und Avataren die verborgene Seele und der alternde Körper bleiben. Gerade die Laufbahn des Tänzers ist ja wie kaum die eines anderen Künstlers vom Alter beschränkt. Und kann es eigentlich jemals gelingen, dem Geheimnis der Seele auf die Spur zu kommen?

## In dieser Ausgabe

Aus der Kulturgemeinschaft .....	3
Abo-Kalender .....	4
Impressum / Kontakt .....	4
Kulturkalender .....	5
Ballett / Tanz .....	5
Kabarett .....	5
Literatur .....	5
Oper .....	5
Theater .....	5
Varieté .....	9
Spielplan nach Häusern .....	9
Konzerte .....	9
Kino-Abo .....	10
Sonderveranstaltungen .....	10
Vorschau .....	11
Kartentipps .....	12

## Funkelnde Harfentöne und Streicherglanz

Die Festival Strings Lucerne und der Harfenvirtuose Xavier de Maistre bringen vorweihnachtlichen Glanz in die Liederhalle

Harfenengel gehören zu den ikonografischen Darstellungen der Weihnachtsgeschichte, und so ist es stimmig, wenn eine Woche vor Heiligabend der berühmte Harfenvirtuose Xavier de Maistre mit den Festival Strings Lucerne mit Werken von Georg Friedrich Händel und François-Adrien Boieldieu vorweihnachtlichen Glanz im Beethovensaal verbreiten wird. Biblische Erwähnung findet die Harfe schon im Buch Samuel des Alten Testaments, wo der israelitische König Saul durch Harfenspiel Gewissensruhe und Entspannung findet: „Wenn nun der Geist Gottes über Saul kam, nahm David die Harfe und spielte darauf mit seiner Hand. So erquickte sich Saul, und es ward besser mit ihm.“ Bereits vor über 4000 Jahren wurde im alten Ägypten auf Bogenharfen musiziert; die Kythara oder Leier ist als Instrument des Orpheus, zu dessen Klang sich Vögel, Tiere, sogar Bäume und Steine bewegten, aus der griechischen Mythologie bekannt. Im Mittelalter kam die Rahmenharfe über Irland nach Zentraleuropa, als keltisches Instrument zierte sie heute die irischen Euro-Münzen. Von den französischen Instrumentenbauern Sébastien und Pierre Érard wurde am Anfang des 19. Jahrhunderts die Doppelpedalharfe erfunden, aus der sich die moderne Konzertharfe entwickelte.

**✕ Festival Strings Lucerne**

17. Dezember / Liederhalle, Beethoven-Saal / Karten für Mitglieder: 33 – 62 € / Freier Verkauf: 41 – 77 € / Ermäßigung für Schüler\*innen und Studierende

Xavier de Maistre ist ein Meister dieses Instruments, schon mit 24 Jahren war er Soloharfenist der Wiener Philharmoniker, mit achtundzwanzig wurde er Professor an der Hamburger Musikhochschule. Seit 2010 ist er als Solist bestrebt, das Harfenrepertoire im Konzert zur Aufführung zu bringen und es mit neuen Werken und Transkriptionen zu erweitern. Auch im Konzert mit den Festival Strings Lucerne stellt er ein ursprüngliches Orgelkonzert von Händel (F-Dur HWV 293) im Arrangement seines Schülers Álmós László Tallós für Harfe und Orchester neben das originale Harfenkonzert B-Dur HWV 294. In diesen Barockwerken gestaltet Xavier de Maistre mit reichen Verzierungen und zelebriert das breit gefächerte Klangspektrum seines Instruments. Beide Konzerte und weitere Stücke von Händel sind mit Xavier de Maistre und den Festival Strings Lucerne im letzten Jahr auf CD erschienen. Als klassisches Harfenkonzert

vom Beginn des 19. Jahrhunderts interpretiert de Maistre François-Adrien Boieldieus C-Dur-Konzert, das der französische Komponist um 1800 im Kontakt mit Sébastien Érard zu Papier brachte. In John Dowlands „Lacrimae“-Pavane, ursprünglich ein Lautenlied aus der englischen Renaissance, hört man die Tränen in fallenden Tönen mollig tropfen. Wie Xavier de Maistre die Wirkung von Musik bei seinen Auftritten als Harfenist einschätzt, hat er kürzlich in einem Interview so erklärt: „Gerade in Krisenzeiten muss das Konzert eine Oase der Schönheit, aber auch des Zusammenhalts sein.“

Schönheit und gemeinschaftlichen Hörerlebnis versprechen auch die übrigen Werke des Konzerts mit den Festival Strings Lucerne, für die der Beethovensaal der Liederhalle der letzte Spielort ihrer Neun-Städte-Dezembertournee von Linz und der Hamburger Elbphilharmonie bis nach Berlin, Köln und Stuttgart ist. Zur Eröffnung erklingt George Frideric Handels Sinfonia „The Arrival of the Queen of Sheba“ aus seinem 1749 im Theatre Royal im Londoner Covent Garden uraufgeführten Oratorium „Solomon“, und ganz adventlich wird es mit einer Paraphrase von „Tochter Zion“, dessen Melodie Händel ursprünglich als Jubelchor für sein biblisches Oratorium „Joshua“ komponierte. Den festlichen Abschluss des Konzerts bildet Tschaikowskys große Serenade für Streichorchester C-Dur op. 48. Als eine „Sinfonie ohne Bläser“ ist sie in ihrer Struktur Tschaikowskys Sinfonien verwandt, doch ist ihr heiterer Geist von Mozart inspiriert. „Sie glauben gar nicht, liebe Freundin, welche unvergleichliche Freude ich empfinde, wenn ich mich in seine Musik vertiefe“, schreibt der 40jährige aus der Sommerfrische im ukrainischen Dörfchen Kamjanka 1880 an seine Gönnerin Nadeshda von Meck, „durch sie entdeckte ich ungeahnte Welten musikalischer Schönheit“. Und wie er seiner Mozart-Verehrung Tribut zollt, beschreibt er so: „Die Serenade habe ich aus innerem Antrieb komponiert. Sie ist vom Gefühl erwärmt...“ Das gilt für das Pathos des Anfangsthemas, welches am Ende des Allegro-Satzes wiederholt wird und ganz am Ende triumphal wiederkehrt, wie für die fröhlichen und tänzerischen Emotionen des Walzers, die elegische Melancholie des Larghetto und die ausgelassene Stimmung des Tema-Russo-Finales. Bei den von Wolfgang Schneiderhahn und Rudolf Baumgartner 1956 gegründeten, vom australisch-schweizerischen Geiger Daniel Dodds geleiteten Festival Strings Lucerne ist dieses lebensfrohe Werk gewiss in guten Händen.

**diestaats  
theaterstuttgart**

**STAATSOPER  
STUTT GART**

**DAS  
STUTT GARTER  
BALETT**

**SCHAU  
STUTT GART  
SPIEL**

# **Da staunst Du!**

**Geschenke für Theaterfans**

**Information & Buchung**

Theaterkasse im Schauspielhaus

0711.20 20 90 oder

[staatstheater-stuttgart.de/geschenke](http://staatstheater-stuttgart.de/geschenke)

## Kunstgenuss schenken

Kunsterlebnis, Ausstellungsführungen oder Kunsttage?

In jeder Spielzeit entwickeln wir mit unseren Expert\*innen ein vielfältiges Angebot für unser Kunst-Abonnement. Das Spektrum reicht von Kunstgeschichte, Architektur, Literatur und Musik bis zu Kultur- und Religionsgeschichte. Immer außergewöhnlich sind unsere Kunsterlebnisse. Sie folgen keiner Strömung, Epoche oder Stil, sondern greifen vertiefend spannende Themen auf, beleuchten Gegensätzliches oder Ergänzendes. Ein gemeinsamer Café- oder Restaurantbesuch, der Raum für Gespräche bietet, gehört zum Programm eines jeden Kunsterlebnisses. Lernen Sie beispielsweise die „Reitzensteiner“, eine Gruppe von 11 Künstler\*innen, und deren Atelierhäuser kennen. Nach der Architekturbesprechung und einem kleinen Imbiss haben Sie Gelegenheit, mit mehreren Künstler\*innen ins Gespräch zu kommen. Oder erleben Sie in der Nürtinger Kreuzkirche eine völlig neue audiovisuelle Raumsituation mit den spektakulären klingenden Papierinstallationen von Clemens Schneider. Nach dem Besuch des angesagten Café MaLe erwartet Sie in der Stadtkirche St. Laurentius ein weiteres Klangerlebnis, wenn Bezirkskantor Hanzo Kim auf der Goll-Orgel Werke von Johann Sebastian Bach und Percy Fletcher spielen wird. Um die Verbindung von Konzert mit Betrachtung von bildender Kunst geht es auch in unserem Kunsterlebnis „Das weite Meer. Wagner, Sibelius, Britten und Debussy treffen auf ...“ Zunächst wird in der Staatsgalerie anhand von Seestücken die Faszination ergründet, die Wasser und Meer auf die bildende Kunst ausüben, um dann das Meer in klingender Gestalt mit den Stuttgarter Philharmonikern zu genießen.

Vielleicht möchten Sie aber Kunst lieber mit einer oder einem Beschenkten einen ganzen Tag lang erleben. Unsere Kunsttage sind dafür wie geschaffen. Fahren Sie nach Riehen in die Fondation Beyeler, um dort in der Cézanne-Ausstellung Form, Licht und Farbe in den bahnbrechenden Werken des Künstlers zu erleben. Bei einem Ab-

stecher nach Basel können Sie den Tag ausklingen lassen, bevor die Reise wieder nach Stuttgart führt. Wenn Sie Frankreich bevorzugen, haben wir auch einen Tipp für Sie. Anlässlich seines 15-jährigen Jubiläums lädt das Centre Pompidou-Metz zu einem schwindelerregenden Eintauchen in die Kunstgeschichte im gesamten Museum ein. Neben Maurizio Cattelan werden die Wand aus André Bretons Atelier und der vor kurzem in die Sammlung aufgenommene Schachtisch Marcel Duchamps präsentiert. Nicht zuletzt fällt aus den großflächig verglasten Schauräumen der an ein Zirkuszelt gemahnenden Architektur des Centre Pompidou der Blick auf das faszinierende Altstadtensemble der lothringischen Metropole und die Kathedrale mit ihren Glasfenstern von Meistern der Gotik bis Marc Chagall.

Auch wenn Sie in Stuttgart bleiben wollen, haben wir eine große Auswahl an Ausstellungsführungen in verschiedenen Galerien und Museen oder anderen Locations im Programm. So beispielsweise die ehemaligen Wohn- und Atelierräume von Adolf Hölzel, in denen nächstes Jahr die Werke Camille Graeser ausgestellt werden. Oder außerhalb Stuttgarts die Städtische Galerie Bietheim-Bissingen, die ab März nächsten Jahres mit der Ausstellung „Unglaublich“ zeitgenössische Kunst in den Sphären der Religion zeigt. Im Programm haben wir auch eine Vielzahl von Themenführungen mit historischen, kunsthistorischen, philosophischen, literarischen oder politischen und gesellschaftlichen Schwerpunkten. Einen Überblick über das gesamte Kunst-Angebot finden Sie auf unsere Homepage [www.kulturgemeinschaft.de](http://www.kulturgemeinschaft.de) oder in unserem Jahresprogramm. Verschenken können Sie Kunst beispielsweise mit einem Geschenk-Abo oder einem Gutschein, der für jede Art von Veranstaltungen im Kunstbereich eingesetzt werden kann. Gerne können Sie sich zum besseren Überblick jederzeit eine Liste der buchbaren Termine schicken lassen. Selbstverständlich können Sie auch in unseren anderen Sparten Abonnements verschenken.



Die Macht Zur See, Hofburg, Wien © Herbert Gruber



Hölzelhaus Stuttgart © Adolf Hölzel Stiftung



## Gudrun Schretzmeier

Eine Frau voller Ideen

Gudrun Schretzmeier ist am 30. September im Alter von 84 Jahren verstorben. Zusammen mit ihrem Mann Werner Schretzmeier und Peter Grohmann hat sie als Mitbegründerin des Theaterhauses Stuttgart Kulturgeschichte geschrieben.

1941 in Stuttgart geboren, absolvierte sie eine Schneiderlehre und eine Ausbildung an der Staatlichen Modeschule Stuttgart. Erste Arbeitserfahrungen machte sie als Assistentin bei den Bayreuther Festspielen und als Assistentin der Geschäftsleitung bei der Theaterkunst in München, wo sie auch ihre ersten eigenen Kostüme für Kino- und TV-Film- und Theaterproduktionen realisierte. Ab 1967 leitete sie die Kostümabteilung beim Süddeutschen Rundfunk (SDR) in Stuttgart. Als freischaffende Kostümbildnerin war sie ab 1973 für über 160 Theater-, Opern-, Tanz-, Film- und TV-Produktionen tätig, ab den 1990er Jahren auch als Bühnenbildnerin. Nach der Gründung des Stuttgarter Theaterhauses 1984, in dessen Vorstand und Aufsichtsrat sie 30 Jahre tätig war, schuf Gudrun Schretzmeier

er die Ausstattung für zahlreiche Theaterhaus Schauspiel- und Tanzproduktionen.

2000 gewann sie den Deutschen Film- und Fernsehpreis für die TV-Produktion „Vom Küssen und Fliegen“, wurde 2011 mit dem baden-württembergischen Ehrenfilmpreis für ihre Karriere ausgezeichnet. 2015 bekam sie die Staufer Medaille des Landes in Gold überreicht. Außerdem war sie Gastdozentin an der Staatlichen Akademie der bildenden Künste sowie zwischen 2015 und 2019 Mitglied im Vorstand der Deutschen Filmakademie.

Auch ihre Arbeit für den Tanz sorgte immer wieder für Aufsehen. Neben Lucky Seven - Carlito (2011), King Lear (2020), Swan Lakes (2021), Seven Sins (2021) wurde sie zuletzt für die Gauthier-Dance-Produktion FireWorks (2024) von den Kritiker:innen von tanz-international ausgezeichnet.

Die Kulturlandschaft hat mit Gudrun Schretzmeier eine Ausnahmepersönlichkeit verloren, die mit ihrem Engagement das kulturelle Leben und die politische Kultur mitgeprägt hat.

### Achtung!

#### Geänderte Öffnungszeiten ab Januar 2026

<b>Mo</b>	<b>10 bis 18 Uhr</b>
<b>Di</b>	<b>10 bis 18 Uhr</b>
<b>Mi</b>	<b>14 bis 18 Uhr</b>
<b>Do</b>	<b>10 bis 18 Uhr</b>
<b>Fr</b>	<b>10 bis 18 Uhr</b>



## Ballett / Tanz

**3.12.** 20.00 Uhr  
**Mi Theaterhaus - TI**  
**Akram Khan: Turning of Bones**  
Choreografie Akram Khan  
Elemente aus früheren Produktionen bilden das Ausgangsmaterial für die neue Choreografie, die auf ein hauptsächlich in Madagaskar praktiziertes Ritual der Erinnerung anspielt.

**4.12.** 20.00 Uhr  
**Do Theaterhaus - TI**  
**Akram Khan: Turning of Bones**  
Choreografie Akram Khan  
Elemente aus früheren Produktionen bilden das Ausgangsmaterial für die neue Choreografie, die auf ein hauptsächlich in Madagaskar praktiziertes Ritual der Erinnerung anspielt.

**5.12.** 19.00 Uhr  
**Fr Opernhaus**  
**Der Nussknacker**  
Choreografie Edward Clug  
Musik Peter Tschaikowsky  
Ein Märchenballett für Erwachsene und Kinder, inspiriert von E.T.A. Hoffmanns Erzählung „Nussknacker und Mausekönig“.

**6.12.** 19.00 Uhr  
**Sa Opernhaus**  
**Der Nussknacker**  
Choreografie Edward Clug  
Musik Peter Tschaikowsky  
Ein Märchenballett für Erwachsene und Kinder, inspiriert von E.T.A. Hoffmanns Erzählung „Nussknacker und Mausekönig“.

**9.12.** 19.00 Uhr  
**Di Opernhaus**  
**Der Nussknacker**  
Choreografie Edward Clug  
Musik Peter Tschaikowsky  
Ein Märchenballett für Erwachsene und Kinder, inspiriert von E.T.A. Hoffmanns Erzählung „Nussknacker und Mausekönig“.

**12.12.** 20.00 Uhr  
**Fr Forum Ludwigsburg**  
**Gaechinger Cantorey / BachBewegt!Tanz!**  
Choreografie Friederike Rademann  
Musik Johann Sebastian Bach  
Ein festlicher Tanzabend und eine einmalige Interpretation des Weihnachtsoratoriums.

**13.12.** 19.00 Uhr  
**Sa Forum Ludwigsburg**  
**Gaechinger Cantorey / BachBewegt!Tanz!**  
Choreografie Friederike Rademann  
Musik Johann Sebastian Bach  
Ein festlicher Tanzabend und eine einmalige Interpretation des Weihnachtsoratoriums.

**19.12.** 19.00 Uhr  
**Fr Opernhaus**  
**Der Nussknacker**  
Choreografie Edward Clug  
Musik Peter Tschaikowsky  
Ein Märchenballett für Erwachsene und Kinder, inspiriert von E.T.A. Hoffmanns Erzählung „Nussknacker und Mausekönig“.

**20.12.** 19.00 Uhr  
**Sa Forum Ludwigsburg**  
**Scapino Ballet Rotterdam**  
Choreografie Nanine Linning  
Musik Johannes Brahms, Yannis Kyriakides  
„Anima Obscura“ ist ein riesiges Gesamtkunstwerk, in dem sich Bewegung, modernste 3-D-Computersimulation, Hologramme und aufregende skulpturale Kostüme ergänzen.

**21.12.** 17.00 Uhr  
**So Forum Ludwigsburg**  
**Scapino Ballet Rotterdam**  
Choreografie Nanine Linning  
Musik Johannes Brahms, Yannis Kyriakides  
„Anima Obscura“ ist ein riesiges Gesamtkunstwerk, in dem sich Bewegung, modernste 3-D-Computersimulation, Hologramme und aufregende skulpturale Kostüme ergänzen.

**23.12.** 19.00 Uhr  
**Di Opernhaus**  
**Der Nussknacker**  
Choreografie Edward Clug  
Musik Peter Tschaikowsky  
Ein Märchenballett für Erwachsene und Kinder, inspiriert von E.T.A. Hoffmanns Erzählung „Nussknacker und Mausekönig“.

**26.12.** 19.00 Uhr  
**Fr Opernhaus**  
**Der Nussknacker**  
Choreografie Edward Clug  
Musik Peter Tschaikowsky  
Ein Märchenballett für Erwachsene und Kinder, inspiriert von E.T.A. Hoffmanns Erzählung „Nussknacker und Mausekönig“.

**28.12.** 19.00 Uhr  
**So Opernhaus**  
**Der Nussknacker**  
Choreografie Edward Clug  
Musik Peter Tschaikowsky  
Ein Märchenballett für Erwachsene und Kinder, inspiriert von E.T.A. Hoffmanns Erzählung „Nussknacker und Mausekönig“.

## Kabarett

**1.12.** 20.00 Uhr  
**Mo Renitentztheater**  
**Katja Berlin - Torten der Wahrheit ausverkauft**  
Mit einem Best-of aktueller Tortendiagramme beleuchtet Katja Berlin brisante Themen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auf ihre satirische Art.

**3.12.** 20.00 Uhr  
**Mi Renitentztheater**  
**Toxische Pommes - Wunschlos unglücklich**  
Ein komisches Theaterstück von einem Menschen, der nichts von Theater versteht, für Menschen, die nichts von Theater halten.

**4.12.** 20.00 Uhr  
**Do Renitentztheater**  
**Ernst und Heinrich - Nex verkomma lassa**  
Eines ist sicher, für „dr gute Esser“ ist das der ultimative Hochgenuss; darüber hinaus Lachmuskeltraining, wie es keine Muckibude bieten kann!

**5.12.** 20.00 Uhr  
**Fr Renitentztheater**  
**Irmgard Knef - Noch da! - 100 Jahr, blondes Haar**  
Unter den fitten Hundertjährigen gehört Irmgard Knef zweifellos zu den vitalsten: 25 Jahre Alterskarriere auf deutschen Kleinkunsthöfen halten eben jung und den Geist wach.

**6.12.** 20.00 Uhr  
**Sa Renitentztheater**  
**Düsseldorfer Kom(m)ödchen - Nö. Eine Entgleisung**  
So auch Malte kann keine Bad-News mehr hören kann, sagt „nö“ und entschließt sich, ein paar Tage friedlich, still und ruhig zu Hause zu verbringen.

**7.12.** 19.00 Uhr  
**So Renitentztheater**  
**Lars Reichow - Boomerland**  
Reichow will Boomern ein Denkmal setzen. Und gleichzeitig will er eine Brücke bauen bis in die Generation der Millennials, der Generation Z.

**10.12.** 20.00 Uhr  
**Mi Renitentztheater**  
**Mathias Tretter - Nachgetrettert**  
In zwei Stunden alles, was man lieber vergessen hätte. Doch so nacherzählt, dass Sie denken: „Es war die Zeit unseres Lebens!“

**11.12.** 20.00 Uhr  
**Do Renitentztheater**  
**Bernd Kohlhepp - Der Tannenbaum**  
Durch den alljährlichen Wahnsinn der Advents- und Weihnachtszeit bis zum Jahresende lotst Herr Hämmerle, Fachmann für sämtliche Lebensfragen..

**12.12.** 20.00 Uhr  
**Fr Renitentztheater**  
**Renitentz-Ensemble - Meinung Macht Mobil**  
Autor\*innen Elisabeth Hart und Rhaban Straumann  
Inszenierung Annika Schäfer  
Zwischen Sitcom-Tempo und Tiefgang entsteht eine Mischung aus Krimi-Parodie und Stadtbetrachtung – klug, scharfzüngig und herrlich unbequem.

**13.12.** 20.00 Uhr  
**Sa Renitentztheater**  
**Renitentz-Ensemble - Meinung Macht Mobil**  
Autor\*innen Elisabeth Hart und Rhaban Straumann  
Inszenierung Annika Schäfer  
Zwischen Sitcom-Tempo und Tiefgang entsteht eine Mischung aus Krimi-Parodie und Stadtbetrachtung – klug, scharfzüngig und herrlich unbequem.

**14.12.** 19.00 Uhr  
**So Renitentztheater**  
**Renitentz-Ensemble - Meinung Macht Mobil**  
Autor\*innen Elisabeth Hart und Rhaban Straumann  
Inszenierung Annika Schäfer  
Zwischen Sitcom-Tempo und Tiefgang entsteht

eine Mischung aus Krimi-Parodie und Stadtbetrachtung – klug, scharfzüngig und herrlich unbequem.

**25.12.** 20.00 Uhr  
**Do Renitentztheater**  
**Angela Neis & The Sophisticated Orchestra**  
Ein Abend voll Musik und Weihnachtsgeschichten

**26.12.** 20.00 Uhr  
**Fr Renitentztheater**  
**Angela Neis & The Sophisticated Orchestra**  
Ein Abend voll Musik und Weihnachtsgeschichten

**27.12.** 20.00 Uhr  
**Sa Renitentztheater**  
**DIE-GROSSE-ZWISCHEN-WEIHNAHTEN-UND ...**  
Freuen Sie sich auf Slapstick und coole Songs, scharfen Rap und geistreiche Comedy, Stand-up, Freestyle, Parodie, Stimmenimitationen und Jahres-Ausklangs-Phantasien made in Benztown.

**28.12.** 19.00 Uhr  
**So Renitentztheater**  
**Ernst Mantel & Werner Koczvara**  
Die beiden komisch Hochbegabten durchwühlen die Popgeschichte auf der Suche nach Welthits, die eigentlich nichts anders sind als Coverversionen von schwäbischen Originalen.

**30.12.** 20.00 Uhr  
**Di Renitentztheater**  
**ONKeL FISCH - ONKeL FISCH blickt zurück**  
Zum zehnten Mal geht das Satire-Duo mit seiner furiosen Jahresrückblickshow auf lange Tour durch die Theater der Republik.

## Literatur

**3.12.** 19.30 Uhr  
**Mi Studio Theater Stuttgart**  
**Im Schatten des Nobelpreisträgers (Teil 1)**  
Lecture performance. Gelesen werden Briefe, Tagebücher, Literatur und aus dem historischen Reiseführer über Südfrankreich von Klaus und Erika Mann.

**4.12.** 19.30 Uhr  
**Do Studio Theater Stuttgart**  
**Im Schatten des Nobelpreisträgers (Teil 1)**  
Lecture performance. Gelesen werden Briefe, Tagebücher, Literatur und aus dem historischen Reiseführer über Südfrankreich von Klaus und Erika Mann.

**5.12.** 20.00 Uhr  
**Fr Backnanger Bürgerhaus**  
**Oh, du fröhliche**  
Heiteres und Besinnliches zur Weihnachtszeit mit Michaela May, begleitet von der Harfenistin Veronika Ponzer.

**9.12.** 20.00 Uhr  
**Di Renitentztheater**  
**Hanns Zischler liest Rainer Maria Rilke**  
Der Schauspieler liest u.a. Rilkes Aufzeichnungen des „Malte Laurids Brigge“, den Text „Ur-Geräusche“ sowie Marina Zwetajewas Neujahrlegie auf den Tod von Rainer Maria Rilke.

**10.12.** 19.30 Uhr  
**Mi Studio Theater Stuttgart**  
**Im Schatten des Nobelpreisträgers (Teil 2)**  
Boris Ben Siegel und Petra Weimer gehen der Frage nach dem Verbot von Klaus Manns Roman „Mephisto“ bis in die 1980er Jahre nach.

**11.12.** 19.30 Uhr  
**Do Studio Theater Stuttgart**  
**Im Schatten des Nobelpreisträgers (Teil 2)**  
Boris Ben Siegel und Petra Weimer gehen der Frage nach dem Verbot von Klaus Manns Roman „Mephisto“ bis in die 1980er Jahre nach.

## Oper

**1.12.** 18.00 Uhr  
**Mo Opernhaus**  
**Der Räuber Hotzenplotz**  
*In deutscher Sprache*

Musik Sebastian Schwab  
Inszenierung Elena Tzavara  
Der Komponist Sebastian Schwab hat Otfried Preußlers hinreißende Geschichte pünktlich zu dessen 100. Geburtstag für das Ensemble der Staatsoper Stuttgart als Singspiel neu komponiert.

**4.12.** 19.00 Uhr  
**Do Opernhaus**  
**Don Giovanni**  
*In italienischer Sprache*  
Inszenierung Monique Wagemakers  
Musik Wolfgang Amadeus Mozart  
Inszenierung Andrea Moses  
Mozarts Meisterwerk über einen unwiderstehlichen Verführer als konzertante Aufführung: ohne Kostüme aber mit Drama.

**7.12.** 19.00 Uhr  
**So Opernhaus**  
**Der Räuber Hotzenplotz**  
*In deutscher Sprache*  
Musik Sebastian Schwab  
Inszenierung Elena Tzavara  
Der Komponist Sebastian Schwab hat Otfried Preußlers hinreißende Geschichte pünktlich zu dessen 100. Geburtstag für das Ensemble der Staatsoper Stuttgart als Singspiel neu komponiert.

**10.12.** 19.00 Uhr  
**Mi Opernhaus**  
**Die schlaue Fuchsin**  
*In tschechischer Sprache*  
Musik Leoš Janáček  
Inszenierung Stephan Kimmig  
In einer kompromisslosen Welt , in der es um das Überleben geht, ist dennoch Platz für die Liebe zwischen Fuchsin und Fuchs.

**11.12.** 19.00 Uhr  
**Do Opernhaus**  
**Don Giovanni**  
*In italienischer Sprache*  
Musik Wolfgang Amadeus Mozart  
Inszenierung Andrea Moses  
Mozarts Meisterwerk über einen unwiderstehlichen Verführer als konzertante Aufführung: ohne Kostüme aber mit Drama.

**14.12.** 18.00 Uhr  
**So Opernhaus**  
**Madama Butterfly**  
*In italienischer Sprache*  
Musik Giacomo Puccini  
Inszenierung Monique Wagemakers

**15.12.** 19.00 Uhr  
**Mo Opernhaus**  
**Don Giovanni**  
*In italienischer Sprache*

Musik Wolfgang Amadeus Mozart  
Inszenierung Andrea Moses  
Mozarts Meisterwerk über einen unwiderstehlichen Verführer als konzertante Aufführung: ohne Kostüme aber mit Drama.

**16.12.** 19.00 Uhr  
**Di Opernhaus**  
**Madama Butterfly**  
*In italienischer Sprache*  
Musik Giacomo Puccini  
Inszenierung Monique Wagemakers  
Puccinis Meisterwerk über die Geisha Cio-Cio San, die aus Liebe zu einem amerikanischen-Offizier mit ihren Traditionen bricht , um dann schwanger sitzen gelassen zu werden.

**17.12.** 19.00 Uhr  
**Mi Opernhaus**  
**Der rote Wal**  
*In deutscher Sprache*  
Musik Vivan und Ketan Bhatti  
Inszenierung Martin G. Berger  
Der rote Wal ist nicht Märchen, um zu verniedlichen, sondern um mit einem Stuttgarter Stoff umzugehen, der wie ein Mythos aufgeladen ist. Um von Widerstand und vom Gewaltmonopol zu erzählen.

**21.12.** 15.00 Uhr  
**So Opernhaus**  
**La Fest**  
*In italienischer, französischer, englischer und deutscher Sprache*  
Musik von Händel, Rameau, Vivaldi & Co  
Inszenierung Eric Gauthier  
Eric Gauthier erkundet in seiner ersten Musiktheaterarbeit, warum und wie Menschen feiern. Gemeinsam mit Sänger\*innen, Tänzer\*innen, Chor und Orchester durchreist das Publikum die Feste eines Lebens.

**22.12.** 19.00 Uhr  
**Mo Opernhaus**  
**Der rote Wal**  
*In deutscher Sprache*  
Musik Vivan und Ketan Bhatti  
Inszenierung Martin G. Berger  
Der rote Wal ist nicht Märchen, um zu verniedlichen, sondern um mit einem Stuttgarter Stoff umzugehen, der wie ein Mythos aufgeladen ist. Um von Widerstand und vom Gewaltmonopol zu erzählen.

**27.12.** 16.00 Uhr  
**Sa Opernhaus**  
**Der Räuber Hotzenplotz**  
*In deutscher Sprache*  
Musik Sebastian Schwab  
Inszenierung Elena Tzavara  
Der Komponist Sebastian Schwab hat Otfried Preußlers hinreißende Geschichte pünktlich

zu dessen 100. Geburtstag für das Ensemble der Staatsoper Stuttgart als Singspiel neu komponiert.

**29.12.** 19.00 Uhr  
**Mo Opernhaus**  
**Der rote Wal**  
*In deutscher Sprache*  
Musik Vivan und Ketan Bhatti  
Inszenierung Martin G. Berger  
Der rote Wal ist nicht Märchen, um zu verniedlichen, sondern um mit einem Stuttgarter Stoff umzugehen, der wie ein Mythos aufgeladen ist. Um von Widerstand und vom Gewaltmonopol zu erzählen.

## Theater

**2.12.** 16.00 Uhr  
**Di Workino Dein Theater**  
**Advent im Workino**  
Programm von Gesine Keller und Katja Ritter zu welch inspirierender Sprache und Musik die Geburt eines Religionsstifters die Menschen veranlassen konnte, zeigt das musikalisch-literarische Adventsprogramm „Macht hoch die Tür“.

**2.12.** 19.00 Uhr  
**Di Tri-bühne**  
**Der Reisende**  
Autor Ulrich Alexander Boschwitz  
Inszenierung László Bagossy  
Ein Abend voller literarischer, theatraler und multimedialer Entdeckungen.

**2.12.** 19.30 Uhr  
**Di Altes Schauspielhaus**  
**Der zerbrochne Krug**

**3.12.** 19.30 Uhr  
**Mi Altes Schauspielhaus**  
**Der zerbrochne Krug**  
Autor Heinrich von Kleist  
Inszenierung Ulrich Wiggers  
Recht und Unrecht, Wahrheit und Lüge, Macht und Machtmissbrauch – die Themen dieses 1808 uraufgeführten Klassikers könnten kaum heutiger sein!

T H E A T E R H A U S

**INGOLF LÜCK**  
**SEITE EINS – THEATERSTÜCK FÜR EINEN MANN UND EINEN SMARTPHONE**

**EUNIKE ENGELKIND**  
**HANNA ARENDT ~ VERSTEHEN IST HEIMAT**

**THE MAGNETS LEGENDS**

**WEIHNACHTS-SCHLAGERTHERAPIE & TOBIAS MORETTI**

**WOLF HAAS**  
liest aus **WACKELKONTAKT**

**HELENE BLUM & HARALD HAUGAARD**  
**NORDIC CHRISTMAS TOUR 2025**

**29.11.2025**

**01.12.2025**

**02.12.2025**

**03.12.2025**

**05.12.2025**

**20.12.2025**

THEATERHAUS STUTTGART  
Tickets: 0711 402070 oder [www.theaterhaus.com](http://www.theaterhaus.com)



Wählen Sie selbst!  
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

# Kultur



Kundenservice 0711 22477-20  
info@kulturgemeinschaft.de



Dezember 2025

## Kulturkalender

6

**4.12.** 19.30 Uhr  
**Do** **Forum Theater Stuttgart**  
☒ **Ein Sommernachtstraum**  
Autor William Shakespeare  
Inszenierung Dieter Nelle  
Alles wirbelt durcheinander: das Begehren, die Geschlechter, das Spiel im Spiel.

**5.12.** 20.00 Uhr  
**Fr** **Theater Atelier**  
☒ **Der Idiot**  
Autor Fjodor Dostojewski  
Inszenierung Vladislav Grakovski  
Leben und Tod, Barmherzigkeit und Verzweiflung, Leid und Leidenschaft, Träume und Realität, Gier und Eifersucht gibt es in Dostojewski Klassiker.

**5.12.** 19.30 Uhr  
**Fr** **Theater am Olgaek**  
☒ **Der Kredit**  
Autor Jordi Galceran  
Inszenierung Nelly Eichhorn  
Der Filialleiter einer Bank verweigert seinem Kunden den dringend benötigten Kredit. Der Kund droht deshalb, mit der Frau des Filialleiters zu schlafen. Machtverhältnisse ordnen sich neu.

**5.12.** 19.30 Uhr  
**Fr** **Wilhelma Theater**  
☒ **Die Politiker\***  
Autor Wolfram Lotz  
Inszenierung Jozef Houben  
Der Regisseur Jozef Houben, international bekannt als Clown und Schauspieler, greift das auf, was unter einem Titel wie „Die Politiker“ schnell verloren gehen kann: Humor.

**5.12.** 20.00 Uhr  
**Fr** **FITZ! Zentrum für Figurentheater**  
☒ **Die Vergänglichkeit der Dinge**  
Künstlerische Leitung Charlot Lemoine, Joachim Fleischer  
Dialog zwischen Spiel, Licht, Bewegung und Objekten her, um das Unscheinbare im Alltäglichen zu feiern.

**5.12.** 19.30 Uhr  
**Fr** **Forum Theater Stuttgart**  
☒ **Ein Sommernachtstraum**  
Autor William Shakespeare  
Inszenierung Dieter Nelle  
Alles wirbelt durcheinander: das Begehren, die Geschlechter, das Spiel im Spiel.

**5.12.** 20.00 Uhr  
**Fr** **Wortkino Dein Theater**  
☒ **Einfach sagenhaft**  
Sagenhafte Sagen aus Württemberg und Baden.

**5.12.** 19.00 Uhr  
**Fr** **Tri-bühne**  
☒ **Frida - Viva la Vida!**  
Autorin Frida Kahlo  
Inszenierung Florian Dehmel  
Frida Kahlo malte, musizierte, dichtete und sang, als ob sie Energie für zwei Leben hätte.

**5.12.** 19.30 Uhr  
**Fr** **Theater der Altstadt**  
☒ **Heimsuchung**  
Autorin Jenny Erpenbeck  
Inszenierung Aurelina Bücher  
Ein Theaterabend über das Suchen eines äußeren und inneren Heims, und über Heimsuchungen, denen man nicht entfliehen kann.

**5.12.** 19.30 Uhr  
**Fr** **Kammertheater**  
☒ **ki essen seele auf (Orpheai)**  
Autor Thomas Köck  
Inszenierung Mateja Meded  
KI essen seele auf ist der erste text geschrieben aus der sicht einer KI, ORPHEAI, entwickelt von einem in berlin lebenden autor .

**6.12.** 19.30 Uhr  
**Sa** **Theater am Olgaek**  
☒ **Der Kredit**  
Autor Jordi Galceran  
Inszenierung Nelly Eichhorn  
Der Filialleiter einer Bank verweigert seinem Kunden den dringend benötigten Kredit. Der Kund droht deshalb, mit der Frau des Filialleiters zu schlafen. Machtverhältnisse ordnen sich neu.

**6.12.** 11.00 Uhr  
**Sa** **Komödie im Marquardt**  
**Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete**  
Autor Otfried Preußler  
Inszenierung Grit Lukas  
Der Räuber Hotzenplotz ist mit neuem Abenteuer zurück!

**6.12.** 19.30 Uhr  
**Sa** **Wilhelma Theater**  
☒ **Die Politiker\***  
Autor Wolfram Lotz  
Inszenierung Jozef Houben  
Der Regisseur Jozef Houben, international bekannt als Clown und Schauspieler, greift das auf, was unter einem Titel wie „Die Politiker“ schnell verloren gehen kann: Humor.

**6.12.** 19.30 Uhr  
**Sa** **Forum Theater Stuttgart**  
☒ **Ein Sommernachtstraum**  
Autor William Shakespeare  
Inszenierung Dieter Nelle  
Alles wirbelt durcheinander: das Begehren, die Geschlechter, das Spiel im Spiel.

**6.12.** 20.00 Uhr  
**Sa** **Wortkino Dein Theater**  
☒ **Einfach sagenhaft**  
Sagenhafte Sagen aus Württemberg und Baden.

**6.12.** 19.30 Uhr  
**Sa** **Theater der Altstadt**  
☒ **Heimsuchung**  
Autorin Jenny Erpenbeck  
Inszenierung Aurelina Bücher  
Ein Theaterabend über das Suchen eines äußeren und inneren Heims, und über Heimsuchungen, denen man nicht entfliehen kann.

**6.12.** 19.30 Uhr  
**Sa** **Württembergische Landesbühne Esslingen**  
☒ **Heute weder Hamlet**  
Autor Rainer Lewandowski  
Szenische Einrichtung Marcus Grube  
Monolog eines gescheiterten Schauspielers, voller Wehmut, Komik und Ironie.

**7.12.** 19.15 Uhr  
**So** **Theaterhaus - T3**  
☒ **And now Hanau**  
Autor Tuğsal Moğul  
Inszenierung Werner Schretzmeier  
Rekonstruktion der Ereignisse um den rassistisch motivierten Terroranschlag vom 19. Februar 2020 in Hanau.

**7.12.** 15.00 Uhr  
**So** **Komödie im Marquardt**  
**Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete**  
Autor Otfried Preußler  
Inszenierung Grit Lukas  
Der Räuber Hotzenplotz ist mit neuem Abenteuer zurück!

**7.12.** 18.00 Uhr  
**So** **Forum Theater Stuttgart**  
☒ **Ein Sommernachtstraum**  
Autor William Shakespeare  
Inszenierung Dieter Nelle  
Alles wirbelt durcheinander: das Begehren, die Geschlechter, das Spiel im Spiel.

**7.12.** 19.30 Uhr  
**So** **Schauspielhaus**  
☒ **Hamlet**  
Autor William Shakespeare  
Inszenierung Burkhard C. Kosminski  
Hamlet, Prinz von Dänemark, erfährt vom geist seines vaters, dass sein Onkel Claudius ihn ermordet hat. Hamlet schmiedet einen verhängnisvollen Plan...

**7.12.** 17.00 Uhr  
**So** **Theater der Altstadt**  
☒ **Heimsuchung**  
Autorin Jenny Erpenbeck  
Inszenierung Aurelina Bücher  
Ein Theaterabend über das Suchen eines äußeren und inneren Heims, und über Heimsuchungen, denen man nicht entfliehen kann.

**9.12.** 16.00 Uhr  
**Di** **Wortkino Dein Theater**  
☒ **Advent im Wortkino**  
Programm von Gesine Keller und Katja Ritter  
Zu welch inspirierender Sprache und Musik die Geburt eines Religionsstifters die Menschen veranlassen konnte, zeigt das musikalisch-literarische Adventsprogramm „Macht hoch die Tür“.

**10.12.** 16.00 Uhr  
**Mi** **Wortkino Dein Theater**  
☒ **Advent im Wortkino**  
Programm von Gesine Keller und Katja Ritter  
Zu welch inspirierender Sprache und Musik die Geburt eines Religionsstifters die Menschen veranlassen konnte, zeigt das musikalisch-literarische Adventsprogramm „Macht hoch die Tür“.

**10.12.** 19.30 Uhr  
**Mi** **Schauspielhaus**  
☒ **Die Erziehung des Rudolf Steiner**  
Autor und Inszenierung Dead Center  
Das Stück stellt die Frage nach dem Ursprung von Strahlkraft und Ambivalenz des Reformpädagogens.

**11.12.** 20.15 Uhr  
**Do** **Theaterhaus - T3**  
☒ **7 Minuten**  
Autor Stefano Massini  
Inszenierung Werner Schretzmeier  
Die neuen Besitzer einer Textilfabrik verlangen eine Pausenzeitverkürzung von sieben Minuten. Die Zuschauer\*innen verfolgen eine beängstigend gegenwärtige Debatte über soziale Gerechtigkeit, über die Tücken des Kapitalismus und über die Pflicht, Haltung zu zeigen.

**11.12.** 19.30 Uhr  
**Do** **Komödie im Marquardt**  
☒ **Barfuß im Park**  
Autor Neil Simon  
Inszenierung Robin Telfer  
Die Flitterwochen sind vorbei, als die frisch verheirateten Paul und Corie Batter in die erste gemeinsame Wohnung ziehen.

**11.12.** 19.00 Uhr  
**Do** **Theater Rampe**  
☒ **Gebärden der Geschichte**  
Gebärden der Geschichte ist eine Zeitreise durch die Kultur der gehörlosen Menschen in Baden-Württemberg.

**11.12.** 19.30 Uhr  
**Do** **Forum Theater Stuttgart**  
☒ **MoMo - Die Entdeckung der Zeit**  
Autor Michael Ende  
Inszenierung Marco Cupellari  
Eine fesselnde Geschichte voll von erstaunlichen Figuren und tiefen Geheimnissen, die uns zur Entdeckung der Zeit einlädt.

**11.12.** 19.30 Uhr  
**Do** **Theater der Altstadt**  
☒ **Royals**  
Autor Felix Krakau  
Inszenierung Christof Küster  
Felix Krakaus Royals suchen ihren Platz im System – dabei sind sie mal ängstlich, mal zynisch, auf jeden Fall urkomisch.

**12.12.** 20.00 Uhr  
**Fr** **Theater Atelier**  
☒ **Der Gott des Gemetzels**  
Autorin Yasmina Reza  
Inszenierung Vladislav Grakovski  
Meisterwerk mit psychologischem Tiefgang - nachdenklich machend, berührend, brillant.

**12.12.** 19.00 Uhr  
**Fr** **Theater Rampe**  
☒ **Blaus Wunder**  
Ein literarisches Programm mit Musik. Kein anderer deutscher Volksstamm entwickelt eine so ausgeprägte Selbstironie wie die Schwaben. Sebastian Blau ist einer ihrer brilliantesten Vertreter. Ergänzt wird das Programm mit typischen Liedern.

**12.12.** 19.30 Uhr  
**Fr** **Forum Theater Stuttgart**  
☒ **MoMo - Die Entdeckung der Zeit**  
Autor Michael Ende  
Inszenierung Marco Cupellari  
Eine fesselnde Geschichte voll von erstaunlichen Figuren und tiefen Geheimnissen, die uns zur Entdeckung der Zeit einlädt.

**12.12.** 19.30 Uhr  
**Fr** **Theater der Altstadt**  
☒ **Royals**  
Autor Felix Krakau  
Inszenierung Christof Küster  
Felix Krakaus Royals suchen ihren Platz im System – dabei sind sie mal ängstlich, mal zynisch, auf jeden Fall urkomisch.

**12.12.** 19.00 Uhr  
**Fr** **FITZ! Zentrum für Figurentheater**  
☒ **Sacre 4.0**  
Produktion/Konzeption meinhardt&krauss  
„Sacre 4.0“ transportiert das Thema von Stravinskys Ballett „Le sacre du printemps“ in die Gegenwart und beleuchtet Phänomene wie Cybermobbing und den Druck, den Soziale Netzwerke auf Jugendliche ausüben.

**12.12.** 19.30 Uhr  
**Fr** **Studio Theater Stuttgart**  
☒ **Studio Impro Show mit WildWechsel**  
Die Kultshow! Das interaktive Spontan-Spektakel! Hautnah. Unmittelbar. Überraschend. Lebendig. Und immer einmalig!

**12.12.** 19.30 Uhr  
**Fr** **Schauspielhaus**  
☒ **Zur schönen Aussicht**  
Autor Ödön von Horváth  
Inszenierung Christina Tscharyski  
"Zur schönen Aussicht" nennt sich nur das Hotel. Schön sind diese Aussichten nämlich nicht. Weder für das Hotel noch für die morbi-de Gesellschaft, die es bewohnt. Das Geld fehlt an allen Ecken und Enden – dem Betrieb und den „illustren“ Gästen.

**13.12.** 11.00 Uhr  
**Sa** **Komödie im Marquardt**  
**Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete**  
Autor Otfried Preußler  
Inszenierung Grit Lukas  
Der Räuber Hotzenplotz ist mit neuem Abenteuer zurück!

**13.12.** 19.00 Uhr  
**Sa** **Wilhelma Theater**  
☒ **Der verkaufte Großvater**  
Autor Anton Hamik  
Inszenierung Siegfried Büh  
Volkskomödie um einen wendigen und blitzgescheiten Großvater, dert so gut wie jeder Situation gewachsen ist. Er hat immer einen frechen Spruch parat und zu aller Überraschung hält er die Fäden in der Hand.

**13.12.** 19.30 Uhr  
**Sa** **Kammertheater**  
☒ **Eine runde Sache**  
Autor Tomer Gardi

Inszenierung Noam Brusilovsky  
Eine runde Sache erzählt Alltägliches neu und zeigt ganz nebenbei, wie radikale Aneignung von Sprache zur Rebellion werden kann.

**13.12.** 16.00 Uhr  
**Sa** **Theater Rampe**  
☒ **Gebärden der Geschichte**  
Gebärden der Geschichte ist eine Zeitreise durch die Kultur der gehörlosen Menschen in Baden-Württemberg.

**13.12.** 18.00 Uhr  
**Sa** **Forum Theater Stuttgart**  
☒ **MoMo - Die Entdeckung der Zeit**  
Autor Michael Ende  
Inszenierung Marco Cupellari  
Eine fesselnde Geschichte voll von erstaunlichen Figuren und tiefen Geheimnissen, die uns zur Entdeckung der Zeit einlädt.

**13.12.** 19.30 Uhr  
**Sa** **Theater der Altstadt**  
☒ **Royals**  
Autor Felix Krakau  
Inszenierung Christof Küster  
Felix Krakaus Royals suchen ihren Platz im System – dabei sind sie mal ängstlich, mal zynisch, auf jeden Fall urkomisch.

**13.12.** 19.00 Uhr  
**Sa** **FITZ! Zentrum für Figurentheater**  
☒ **Sacre 4.0**  
Produktion/Konzeption meinhardt&krauss  
„Sacre 4.0“ transportiert das Thema von Stravinskys Ballett „Le sacre du printemps“ in die Gegenwart und beleuchtet Phänomene wie Cybermobbing und den Druck, den Soziale Netzwerke auf Jugendliche ausüben.

**14.12.** 18.00 Uhr  
**So** **Wortkino Dein Theater**  
☒ **Blaus Wunder**  
Ein literarisches Programm mit Musik. Kein anderer deutscher Volksstamm entwickelt eine so ausgeprägte Selbstironie wie die Schwaben. Sebastian Blau ist einer ihrer brilliantesten Vertreter. Ergänzt wird das Programm mit typischen Liedern.

**14.12.** 15.00 Uhr  
**So** **Komödie im Marquardt**  
**Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete**  
Autor Otfried Preußler  
Inszenierung Grit Lukas  
Der Räuber Hotzenplotz ist mit neuem Abenteuer zurück!

**14.12.** 18.00 Uhr  
**So** **Forum Theater Stuttgart**  
☒ **MoMo - Die Entdeckung der Zeit**  
Autor Michael Ende  
Inszenierung Marco Cupellari  
Eine fesselnde Geschichte voll von erstaunlichen Figuren und tiefen Geheimnissen, die uns zur Entdeckung der Zeit einlädt.

**14.12.** 17.00 Uhr  
**So** **Theater der Altstadt**  
☒ **Royals**  
Autor Felix Krakau  
Inszenierung Christof Küster  
Felix Krakaus Royals suchen ihren Platz im System – dabei sind sie mal ängstlich, mal zynisch, auf jeden Fall urkomisch.

**15.12.** 16.00 Uhr  
**Mo** **Wortkino Dein Theater**  
☒ **Blaus Wunder**  
Ein literarisches Programm mit Musik. Kein anderer deutscher Volksstamm entwickelt eine so ausgeprägte Selbstironie wie die Schwaben. Sebastian Blau ist einer ihrer brilliantesten Vertreter. Ergänzt wird das Programm mit typischen Liedern.

**16.12.** 20.15 Uhr  
**Di** **Theaterhaus - T3**  
☒ **71023 - Ein Lesedrama von Ernst Konarek**  
Autor Ernst Konarek  
Ereignisse in Israel/Palästina vom 7.10.2023 bis zum 19.01.2025.

**16.12.** 16.00 Uhr  
**Di** **Wortkino Dein Theater**  
☒ **Advent im Wortkino**  
Programm von Gesine Keller und Katja Ritter  
Zu welch inspirierender Sprache und Musik die Geburt eines Religionsstifters die Menschen veranlassen konnte, zeigt das musikalisch-literarische Adventsprogramm „Macht hoch die Tür“.

**16.12.** 19.30 Uhr  
**Di** **Württembergische Landesbühne Esslingen**  
☒ **Der geschenkte Gaul**  
Autorin Hildegard Knef  
Inszenierung Christoph Biermeier  
Eine Achterbahnfahrt durch zwei Kontinente und mehr als 50 Jahre Zeitgeschichte ist die Biografie von Hildegard Knef.

**16.12.** 19.30 Uhr  
**Di** **Altes Schauspielhaus**  
☒ **Die acht Frauen**  
Autor Robert Thomas  
Inszenierung Frank-Lorenz Engel

Ein Weihnachtskrimi mit Musik! Freuen Sie sich auf beliebte französische Chansons und Klassiker aus dem Bereich Musical, Soul und Pop.

**16.12.** 19.30 Uhr  
**Di** **Schauspielhaus**  
☒ **Die Welt im Rücken**  
Autor Thomas Melle  
Inszenierung Lucia Bihler  
Die Chronik einer bipolaren Erkrankung, das fesselnde und atemberaubende Manifest eines schreibenden Ichs. Melles Roman ist eine literarische Wucht, poetisch, hochkomisch, dramatisch, präzise.

**16.12.** 19.00 Uhr  
**Di** **Tri-bühne**  
☒ **Illusionen**  
Autor Iwan Wrypajew  
Inszenierung László Bagossy  
Geschichte von zwei Ehepaaren, in der verborgene Schichten von Gefühlen, Bindungen und Liebe, enthüllt werden.

**16.12.** 19.30 Uhr  
**Di** **FITZ! Zentrum für Figurentheater**  
☒ **Shorties #21**  
Thematisch verbundene Beiträge aus Figurentheater, Tanz und Film.

**16.12.** 20.15 Uhr  
**Di** **Theaterhaus - T4**  
☒ **Wer lange wartet, stirbt.**  
Autorin Karina Wasitschek  
Inszenierung Katja Schmidt-Oehm, Brigitte Luik  
Monolog einer Klimaaktivistin

**17.12.** 16.00 Uhr  
**Mi** **Wortkino Dein Theater**  
☒ **Advent im Wortkino**  
Programm von Gesine Keller und Katja Ritter  
Zu welch inspirierender Sprache und Musik die Geburt eines Religionsstifters die Menschen veranlassen konnte, zeigt das musikalisch-literarische Adventsprogramm „Macht hoch die Tür“.

**17.12.** 19.30 Uhr  
**Mi** **Komödie im Marquardt**  
☒ **Barfuß im Park**  
Autor Neil Simon  
Inszenierung Robin Telfer  
Die Flitterwochen sind vorbei, als die frisch verheirateten Paul und Corie Batter in die erste gemeinsame Wohnung ziehen.

**17.12.** 19.30 Uhr  
**Mi** **Altes Schauspielhaus**  
☒ **Die acht Frauen**  
Autor Robert Thomas  
Inszenierung Frank-Lorenz Engel  
Ein Weihnachtskrimi mit Musik! Freuen Sie sich auf beliebte französische Chansons und Klassiker aus dem Bereich Musical, Soul und Pop.

**17.12.** 19.30 Uhr  
**Mi** **Kammertheater**  
☒ **Die Erfindung**  
Autor Clemens J. Setz  
Inszenierung Lukas Holzhausen  
Unter zivilisatorischen Schonbezügen zieht Autor Clemens Setz im Auftragswerk für das Schauspiel Stuttgart etwas hervor, das sonst nur im Verborgenen lauert. Was ist hinter der bürgerlichen Fassade Realität, was Fake im Zeitalter des digitalen Daseins?

**17.12.** 19.30 Uhr  
**Mi** **Württembergische Landesbühne Esslingen**  
☒ **Die verlorene Ehre der Katharina Blum**  
Autor Heinrich Böll  
Inszenierung Eva Lemaire  
Katharina Blum wird durch Behauptungen, verfälschten Aussagen und sensationsgierigen Schlagzeilen zur geächteten Außenseiterin.

**17.12.** 19.00 Uhr  
**Mi** **Tri-bühne**  
☒ **Illusionen**  
Autor Iwan Wrypajew  
Inszenierung László Bagossy  
Geschichte von zwei Ehepaaren, in der verborgene Schichten von Gefühlen, Bindungen und Liebe, enthüllt werden.

**17.12.** 19.30 Uhr  
**Mi** **Studio Theater Stuttgart**  
☒ **Omi-Alarm**  
Autorin Susanne Felicitas Wolf  
Inszenierung Lisa Wildmann  
Geschichte einer Frau, deren herrlich durchgeplantes Leben noch einmal komplett umgekrempelt wird. Turbulent, pointiert, leichtfüßig und berührend.

**17.12.** 19.30 Uhr  
**Mi** **Forum Theater Stuttgart**  
☒ **Sorelle Forelle**  
Familgia Dimitri  
Masha Dimitri, Silvana Gargiulo und Nina Dimitri verwandeln die Bühne in ein Feuerwerk der Komik. Eine Hommage an den großen Clown Dimitri.

**17.12.** 19.30 Uhr  
**Mi** **Schauspielhaus**  
☒ **Wer hat Angst vor Virginia Woolf?**  
Autor Edward Albee

Inszenierung Tina Lanik  
Schicksal eines Paares, gefangen zwischen bitterer Realität und haltlosen Lebenslügen – ein Dilemma, das in seiner Aktualität weit über partnerschaftliche Sphären hinausreicht.

**18.12.** 19.30 Uhr  
**Do** **Württembergische Landesbühne Esslingen**  
☒ **Das perfekte Geheimnis**  
Autor Paolo Genovese  
Inszenierung Tobias Rott  
Paolo Genoveses Komödie stellt die Frage, wie viel Offenheit Freundschaften und Beziehungen vertragen.

**18.12.** 19.30 Uhr  
**Do** **Altes Schauspielhaus**  
☒ **Die acht Frauen**  
Autor Robert Thomas  
Inszenierung Frank-Lorenz Engel  
Ein Weihnachtskrimi mit Musik! Freuen Sie sich auf beliebte französische Chansons und Klassiker aus dem Bereich Musical, Soul und Pop.

**18.12.** 19.30 Uhr  
**Do** **Kammertheater**  
☒ **Die Erfindung**  
Autor Clemens J. Setz  
Inszenierung Lukas Holzhausen  
Unter zivilisatorischen Schonbezügen zieht Autor Clemens Setz im Auftragswerk für das Schauspiel Stuttgart etwas hervor, das sonst nur im Verborgenen lauert. Was ist hinter der bürgerlichen Fassade Realität, was Fake im Zeitalter des digitalen Daseins?

**18.12.** 19.30 Uhr  
**Do** **Schauspielhaus**  
☒ **Die Welt im Rücken**  
Autor Thomas Melle  
Inszenierung Lucia Bihler  
Die Chronik einer bipolaren Erkrankung, das fesselnde und atemberaubende Manifest eines schreibenden Ichs. Melles Roman ist eine literarische Wucht, poetisch, hochkomisch, dramatisch, präzise.

**18.12.** 19.00 Uhr  
**Do** **Tri-bühne**  
☒ **Illusionen**  
Autor Iwan Wrypajew  
Inszenierung László Bagossy  
Geschichte von zwei Ehepaaren, in der verborgene Schichten von Gefühlen, Bindungen und Liebe, enthüllt werden.

**18.12.** 19.30 Uhr  
**Do** **Studio Theater Stuttgart**  
☒ **Omi-Alarm**  
Autorin Susanne Felicitas Wolf  
Inszenierung Lisa Wildmann  
Geschichte einer Frau, deren herrlich durchgeplantes Leben noch einmal komplett umgekrempelt wird. Turbulent, pointiert, leichtfüßig und berührend.

**18.12.** 19.30 Uhr  
**Do** **Theater der Altstadt**  
☒ **Royals**  
Autor Felix Krakau  
Inszenierung Christof Küster  
Felix Krakaus Royals suchen ihren Platz im System – dabei sind sie mal ängstlich, mal zynisch, auf jeden Fall urkomisch.

**18.12.** 19.30 Uhr  
**Do** **Forum Theater Stuttgart**  
☒ **Sorelle Forelle**  
Familgia Dimitri  
Masha Dimitri, Silvana Gargiulo und Nina Dimitri verwandeln die Bühne in ein Feuerwerk der Komik. Eine Hommage an den großen Clown Dimitri.

**19.12.** 19.30 Uhr  
**Fr** **Württembergische Landesbühne Esslingen**  
☒ **Der eingebildete Kranke**  
Autor Molière  
Inszenierung Eva Lemaire  
Ein Porträt unserer Zeit und eine humorvolle Perspektive auf zwischenmenschliche Verhältnisse, wie sie wirklich sind.

**19.12.** 20.00 Uhr  
**Fr** **Wortkino Dein Theater**  
☒ **Die kleinen Dinge des Lebens**  
Von und mit Stefan Österle und Ellen Schubert  
Sophie und Karlheinz ziehen um. Die Dinge ihrer gemeinsamen Vergangenheit müssen bewegt werden. Diese „Bausteine des Lebens“ wecken Erinnerungen, werden verpackt oder entsorgt.

**19.12.** 20.00 Uhr  
**Fr** **Theater Atelier**  
☒ **Es war einmal ein Mord**  
Autor Giovanni Gagliano  
Inszenierung Vladislav Grakovski  
Eine perfekte Mischung aus Spannung, Humor und kriminellen Intrigen.

**19.12.** 20.00 Uhr  
**Fr** **FITZ! Zentrum für Figurentheater**  
☒ **Ginger Bread House**  
Inszenierung Lukasz Kos  
Exquisites Puppenspiel, musikalische Ausflüge und eine echte Wahl zwischen Quatsch und Toll. Für Leute mit Nerven.

**19.12.** 19.30 Uhr  
**Fr** Theater der Altstadt

**✗ Royals**  
Autor Felix Krakau  
Inszenierung Christof Küster  
Felix Krakaus Royals suchen ihren Platz im System – dabei sind sie mal ängstlich, mal zynisch, auf jeden Fall urkomisch.

**19.12.** 19.30 Uhr  
**Fr** Forum Theater Stuttgart

**✗ Sorelle Forelle**  
Famiglia Dimitri  
Masha Dimitri, Silvana Gargiulo und Nina Dimitri verwandeln die Bühne in ein Feuerwerk der Komik. Eine Hommage an den großen Clown Dimitri.

**20.12.** 19.30 Uhr  
**Sa** Württembergische Landesbühne Esslingen

**✗ Der geschenkte Gaul**  
Autorin Hildegard Knef  
Inszenierung Christoph Biermeier  
Eine Achterbahnfahrt durch zwei Kontinente und mehr als 50 Jahre Zeitgeschichte ist die Biografie von Hildegard Knef.

**20.12.** 11.00 Uhr  
**Sa** Komödie im Marquardt

**Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete**  
Autor Otfried Preußler  
Inszenierung Grit Lukas  
Der Räuber Hotzenplotz ist mit neuem Abenteuer zurück!

**20.12.** 20.00 Uhr  
**Sa** Wortkino Dein Theater

**✗ Die kleinen Dinge des Lebens**  
Von und mit Stefan Osterle und Ellen Schubert  
Sophie und Karlheinz ziehen um. Die Dinge ihrer gemeinsamen Vergangenheit müssen bewegt werden. Diese „Bausteine des Lebens“ wecken Erinnerungen, werden verpackt oder entsorgt.

**20.12.** 20.00 Uhr  
**Sa** FITZ! Zentrum für Figurentheater

**✗ Ginger Bread House**  
Inszenierung Lukasz Kos  
Exquisites Puppenspiel, musikalische Ausflüge und eine echte Wahl zwischen Quatsch und Toll. Für Leute mit Nerven.

**20.12.** 19.30 Uhr  
**Sa** Theater der Altstadt

**✗ Royals**  
Autor Felix Krakau  
Inszenierung Christof Küster  
Felix Krakaus Royals suchen ihren Platz im System – dabei sind sie mal ängstlich, mal zynisch, auf jeden Fall urkomisch.

**20.12.** 18.00 Uhr  
**Sa** Forum Theater Stuttgart

**✗ Sorelle Forelle**  
Famiglia Dimitri  
Masha Dimitri, Silvana Gargiulo und Nina Dimitri verwandeln die Bühne in ein Feuerwerk der Komik. Eine Hommage an den großen Clown Dimitri.

**20.12.** 19.30 Uhr  
**Sa** Theater am Olgaek

**✗ Winnetou**  
Autor Karl May  
Inszenierung Nelly Einhorn  
Der Mythos lebt! Tauchen Sie ein in eine nostalgische Welt voller Abenteuer – und voller Situationskomik, Live-Musik und Westmanpower. Howgh!

**21.12.** 17.00 Uhr  
**So** Wortkino Dein Theater

**✗ Advent im Wortkino**  
Programm von Gesine Keller und Katja Ritter  
Zu welcher inspirierender Sprache und Musik die Geburt eines Religionsstifters die Menschen veranlassen konnte, zeigt das musikalisch-literarische Adventsprogramm „Macht hoch die Tür“.

**21.12.** 15.00 Uhr  
**So** Komödie im Marquardt

**Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete**  
Autor Otfried Preußler  
Inszenierung Grit Lukas  
Der Räuber Hotzenplotz ist mit neuem Abenteuer zurück!

**21.12.** 19.30 Uhr  
**So** Kammertheater

**✗ Ki essen Seele auf (Orpheai)**  
Autor Thomas Köck  
Inszenierung Mateja Meded  
KI essen Seele auf ist der erste Text geschrieben aus der Sicht einer KI, ORPHEAI, entwickelt von einem in Berlin lebenden Autor.

**21.12.** 17.00 Uhr  
**So** Theater der Altstadt

**✗ Royals**  
Autor Felix Krakau  
Inszenierung Christof Küster  
Felix Krakaus Royals suchen ihren Platz im System – dabei sind sie mal ängstlich, mal zynisch, auf jeden Fall urkomisch.

**21.12.** 18.00 Uhr  
**So** Forum Theater Stuttgart

**✗ Sorelle Forelle**  
Famiglia Dimitri  
Masha Dimitri, Silvana Gargiulo und Nina Dimitri verwandeln die Bühne in ein Feuerwerk der Komik. Eine Hommage an den großen Clown Dimitri.

**21.12.** 19.30 Uhr  
**So** Schauspielhaus

**✗ Was ihr wollt**  
Autor William Shakespeare  
Inszenierung Burkhard C. Kosminski  
Das Werk handelt von der unglücklichen Liebe des Herzogs Orsino zur Gräfin Olivia und dem Schicksal des durch einen Schiffbruch getrennten Zwillingspaars Viola und Sebastian.

**21.12.** 19.30 Uhr  
**So** Theater am Olgaek

**✗ Winnetou**  
Autor Karl May  
Inszenierung Nelly Einhorn  
Der Mythos lebt! Tauchen Sie ein in eine nostalgische Welt voller Abenteuer – und voller Situationskomik, Live-Musik und Westmanpower. Howgh!

**22.12.** 16.00 Uhr  
**Mo** Wortkino Dein Theater

**✗ Advent im Wortkino**  
Programm von Gesine Keller und Katja Ritter  
Zu welcher inspirierender Sprache und Musik die Geburt eines Religionsstifters die Menschen veranlassen konnte, zeigt das musikalisch-literarische Adventsprogramm „Macht hoch die Tür“.

**22.12.** 19.30 Uhr  
**Mo** Kammertheater

**✗ Ki essen Seele auf (Orpheai)**  
Autor Thomas Köck  
Inszenierung Mateja Meded  
KI essen Seele auf ist der erste Text geschrieben aus der Sicht einer KI, ORPHEAI, entwickelt von einem in Berlin lebenden Autor.

**25.12.** 15.00 Uhr  
**Do** Komödie im Marquardt

**Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete**  
Autor Otfried Preußler  
Inszenierung Grit Lukas  
Der Räuber Hotzenplotz ist mit neuem Abenteuer zurück!

**25.12.** 19.30 Uhr  
**Do** Altes Schauspielhaus

**✗ Die acht Frauen**  
Autor Robert Thomas  
Inszenierung Frank-Lorenz Engel  
Ein Weihnachtskrimi mit Musik! Freuen Sie sich auf beliebte französische Chansons und Klassiker aus dem Bereich Musical, Soul und Pop.

**26.12.** 19.30 Uhr  
**Fr** Komödie im Marquardt

**✗ Barfuß im Park**  
Autor Neil Simon  
Inszenierung Robin Telfer  
Die Flitterwochen sind vorbei, als die frisch verheirateten Paul und Corie Batter in die erste gemeinsame Wohnung ziehen.

**26.12.** 15.00 Uhr  
**Fr** Komödie im Marquardt

**Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete**  
Autor Otfried Preußler  
Inszenierung Grit Lukas  
Der Räuber Hotzenplotz ist mit neuem Abenteuer zurück!

**26.12.** 20.15 Uhr  
**Fr** Theaterhaus - T4

**✗ Ein ganz gewöhnlicher Jude**  
Autor Charles Lewinsky  
Inszenierung Christof Küster  
Monolog einer Abrechnung.

**26.12.** 19.30 Uhr  
**Fr** Schauspielhaus

**✗ Hamlet**  
Autor William Shakespeare  
Inszenierung Burkhard C. Kosminski  
Hamlet, Prinz von Dänemark, erfährt vom Geist seines Vaters, dass sein Onkel Claudius ihn ermordet hat. Hamlet schmiedet einen verhängnisvollen Plan...

**26.12.** 19.30 Uhr  
**Fr** Studio Theater Stuttgart

**✗ Studio Impro Show mit Wildwechsel**  
Die Kultshow! Das interaktive Spontanspektakel!  
Hautnah. Unmittelbar. Überraschend. Lebendig. Und immer einmalig!

**27.12.** 20.00 Uhr  
**Sa** Wortkino Dein Theater

**✗ 50 Jahr blondes Haar**  
Autor Hans Rasch  
Nostalgie fürs Langzeitgedächtnis - Lieder zum Wirtschaftswunder, Kehrreime zur Spärgesellschaft - die Geliebten der Hitpiste

**27.12.** 19.30 Uhr  
**Sa** Komödie im Marquardt

**✗ Barfuß im Park**

Autor Neil Simon  
Inszenierung Robin Telfer  
Die Flitterwochen sind vorbei, als die frisch verheirateten Paul und Corie Batter in die erste gemeinsame Wohnung ziehen.

**27.12.** 15.00 Uhr  
**Sa** Komödie im Marquardt

**Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete**  
Autor Otfried Preußler  
Inszenierung Grit Lukas  
Der Räuber Hotzenplotz ist mit neuem Abenteuer zurück!

**27.12.** 16.00 Uhr  
**Sa** Altes Schauspielhaus

**✗ Die acht Frauen**  
Autor Robert Thomas  
Inszenierung Frank-Lorenz Engel  
Ein Weihnachtskrimi mit Musik! Freuen Sie sich auf beliebte französische Chansons und Klassiker aus dem Bereich Musical, Soul und Pop.

**27.12.** 20.15 Uhr  
**Sa** Theaterhaus - T4

**✗ Ich werde nicht hassen**  
Autor Izzeldin Abuelaish  
Inszenierung Ernst Konarek  
Die wahre Geschichte von Dr. med. Abuelaish und seinem Leben in Gaza.

**28.12.** 18.00 Uhr  
**So** Wortkino Dein Theater

**✗ 50 Jahr blondes Haar**  
Autor Hans Rasch  
Nostalgie fürs Langzeitgedächtnis - Lieder zum Wirtschaftswunder, Kehrreime zur Spärgesellschaft - die Geliebten der Hitpiste

**28.12.** 15.00 Uhr  
**So** Komödie im Marquardt

**Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete**  
Autor Otfried Preußler  
Inszenierung Grit Lukas  
Der Räuber Hotzenplotz ist mit neuem Abenteuer zurück!

**28.12.** 19.15 Uhr  
**So** Theaterhaus - T4

**✗ Du bist meine Mutter**  
Autor Joop Admiraal  
Inszenierung Werner Schretzmeier  
Ein berührendes Stück über Hilfsbedürftigkeit und Abhängigkeit.

**28.12.** 18.00 Uhr  
**So** FITZ! Zentrum für Figurentheater

**✗ Kabarett Schwarz-Weiß**  
Inszenierung Alberto Garcia Sánchez  
Kleinode des Stummfilms werden zum Leben erweckt und von der Leinwand auf die Kabarettbühne geholt.

**29.12.** 19.30 Uhr  
**Mo** Altes Schauspielhaus

**✗ Die acht Frauen**  
Autor Robert Thomas  
Inszenierung Frank-Lorenz Engel  
Ein Weihnachtskrimi mit Musik! Freuen Sie sich auf beliebte französische Chansons und Klassiker aus dem Bereich Musical, Soul und Pop.

**29.12.** 18.00 Uhr  
**Mo** FITZ! Zentrum für Figurentheater

**✗ Kabarett Schwarz-Weiß**  
Inszenierung Alberto Garcia Sánchez  
Kleinode des Stummfilms werden zum Leben erweckt und von der Leinwand auf die Kabarettbühne geholt.

**30.12.** 15.00 Uhr  
**Di** Komödie im Marquardt

**Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete**  
Autor Otfried Preußler  
Inszenierung Grit Lukas  
Der Räuber Hotzenplotz ist mit neuem Abenteuer zurück!

**30.12.** 16.00 Uhr  
**Di** Wortkino Dein Theater

**✗ Die kleinen Dinge des Lebens**  
Von und mit Stefan Osterle und Ellen Schubert  
Sophie und Karlheinz ziehen um. Die Dinge ihrer gemeinsamen Vergangenheit müssen bewegt werden. Diese „Bausteine des Lebens“ wecken Erinnerungen, werden verpackt oder entsorgt.

**30.12.** 18.00 Uhr  
**Di** FITZ! Zentrum für Figurentheater

**✗ Kabarett Schwarz-Weiß**  
Inszenierung Alberto Garcia Sánchez  
Kleinode des Stummfilms werden zum Leben erweckt und von der Leinwand auf die Kabarettbühne geholt.

**31.12.** 16.00 Uhr  
**Mi** Komödie im Marquardt

**Barfuß im Park**  
Autor Neil Simon  
Inszenierung Robin Telfer  
Die Flitterwochen sind vorbei, als die frisch verheirateten Paul und Corie Batter in die erste gemeinsame Wohnung ziehen.



**KULTUR IM K**

DAS K | KULTUR & KONGRESS

## Weihnachtsgeschenke gesucht?

<b>SO</b> 04.01.		<b>ALBIN UND LILA</b> 15 UHR   THEATERSAAL
<b>FR</b> 16.01.		<b>HANKE BROTHERS</b> 20 UHR   THEATERSAAL
<b>FR</b> 30.01.		<b>KORNWESTHEIMER LACHNACHT</b> 20 UHR   THEATERSAAL
<b>FR</b> 06.02.		<b>8. POETRY SLAM IM K</b> 20 UHR   MITTLERER SAAL
<b>DO</b> 12.02.		<b>HG. BUTZKO</b> 20 UHR   MITTLERER SAAL
<b>DO</b> 26.02.		<b>GELD, GIER, MACHT.</b> 20 UHR   THEATERSAAL
<b>SO</b> 08.03.		<b>DAPHNE DE LUXE</b> 19 UHR   FESTSAAL



Dann stöbern Sie im Kulturprogramm der Stadt Kornwestheim:



veranstaltungen@das-k.info

# GLANZSTÜCKE

# LICHTKUNST AUS DER SAMMLUNG

19. Oktober 2025 bis  
19. April 2026

Museum Ritter

MUSEUM RITTER

19. Oktober 2025 bis  
19. April 2026  
Museum Ritter

# WALTER GIERS

# EINFACH MACHEN!

Walter Giers, Schwarze Hände, 1972 (Detail)  
© Nachlass Walter Giers, Foto: ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe; Franz Wamhof

# Wahrer Klang neu definiert

## nuVero nova

**NEU**



### Überragend musikalisch und formvollendet

nuVero nova macht Klang in aller Natürlichkeit erfahrbar. Über 50 Jahre Erfahrung und unsere gesamte Ingenieurskunst haben wir hier konzentriert und Klangwahrheit in Referenzklasse neu definiert. Erleben Sie Hörerlebnis in bisher unerhörter Form im ganzen Raum – mit unglaublicher Brillanz, spürbarer Räumlichkeit und einem völlig neuartigen Rundstrahlverhalten.

Beeindruckend setzen die Lautsprecherchassis Zeichen im elegant gewölbten Glanzlack-Korpus. Klangoptimierende Innovation als faszinierender Designblickfang.

Entdecken Sie das Außergewöhnliche in allen Details: [www.nubert.de/nuvero-nova](http://www.nubert.de/nuvero-nova)

### Audiophile Leidenschaft. Nur direkt bei nubert.de

Nubert electronic GmbH, Nubertstr. 1, D-73529 Schwäbisch Gmünd  
 Webshop: [www.nubert.de](http://www.nubert.de) · Vorführstudios in Schwäbisch Gmünd,  
 Duisburg und Salzburg (A) · Expertenberatung +49 (0) 7171 8712-0

**nubert**<sup>®</sup>  
 EHRliche LAUTSPRECHER

**31.12.** 19.30 Uhr  
**Mi** **Komödie im Marquardt**

**Barfuß im Park**

Autor Neil Simon  
Inszenierung Robin Telfer  
Die Flitterwochen sind vorbei, als die frisch  
verheirateten Paul und Corie Batter in die  
erste gemeinsame Wohnung ziehen.

**31.12.** 16.00 Uhr  
**Mi** **Altes Schauspielhaus**

**Die acht Frauen**

Autor Robert Thomas  
Inszenierung Frank-Lorenz Engel  
Ein Weihnachtskrimi mit Musik! Freuen Sie  
sich auf beliebte französische Chansons und  
Klassiker aus dem Bereich Musical, Soul und  
Pop.

**31.12.** 19.30 Uhr  
**Mi** **Altes Schauspielhaus**

**Die acht Frauen**

Autor Robert Thomas  
Inszenierung Frank-Lorenz Engel  
Ein Weihnachtskrimi mit Musik! Freuen Sie  
sich auf beliebte französische Chansons und  
Klassiker aus dem Bereich Musical, Soul und  
Pop.

**31.12.** 17.00 Uhr  
**Mi** **Wortkino Dein Theater**

**Die kleinen Dinge des Lebens**

Von und mit Stefan Österle und Ellen Schubert  
Sophie und Karlheinz ziehen um. Die Dinge  
ihrer gemeinsamen Vergangenheit müssen  
bewegt werden. Diese „Bausteine des Lebens“  
wecken Erinnerungen, werden verpackt oder  
entsorgt.

**31.12.** 20.00 Uhr  
**Mi** **Wortkino Dein Theater**

**Die kleinen Dinge des Lebens**

Von und mit Stefan Österle und Ellen Schubert  
Sophie und Karlheinz ziehen um. Die Dinge  
ihrer gemeinsamen Vergangenheit müssen  
bewegt werden. Diese „Bausteine des Lebens“  
wecken Erinnerungen, werden verpackt oder  
entsorgt.

**31.12.** 18.00 Uhr  
**Mi** **FITZ! Zentrum für Figurentheater**

**Kabarett Schwarz-Weiß**

Inszenierung Alberto García Sánchez  
Kleinode des Stummfilms werden zum Leben  
erweckt und von der Leinwand auf die Kaba-  
rettbühne geholt.



**7.12.** 18.00 Uhr  
**So** **Friedrichsbau Varieté**

**Varieté Größenwahn**

Inszenierung Ralph Sun  
Die 20er-Jahre Revue ist mehr als eine Show  
– es ist ein Versprechen, eine Versuchung,  
eine Zeitreise in eine Ära, in der alles möglich  
schien.

**11.12.** 20.00 Uhr  
**Do** **Friedrichsbau Varieté**

**Varieté Größenwahn**

Inszenierung Ralph Sun  
Die 20er-Jahre Revue ist mehr als eine Show  
– es ist ein Versprechen, eine Versuchung,  
eine Zeitreise in eine Ära, in der alles möglich  
schien.

**21.12.** 18.00 Uhr  
**So** **Friedrichsbau Varieté**

**Varieté Größenwahn**

Inszenierung Ralph Sun  
Die 20er-Jahre Revue ist mehr als eine Show  
– es ist ein Versprechen, eine Versuchung,  
eine Zeitreise in eine Ära, in der alles möglich  
schien.



Varieté Größenwahn © Alexandra Klein

## Spielplan nach Häusern

### Altes Schauspielhaus

Di 2.12. 19.30 Uhr  
**Der zerbrochene Krug**

Mi 3.12. 19.30 Uhr  
**Der zerbrochene Krug**

Di 16.12. 19.30 Uhr  
**Die acht Frauen**

Mi 17.12. 19.30 Uhr  
**Die acht Frauen**

Do 18.12. 19.30 Uhr  
**Die acht Frauen**

Do 25.12. 19.30 Uhr  
**Die acht Frauen**

Sa 27.12. 16.00 Uhr  
**Die acht Frauen**

Mo 29.12. 19.30 Uhr  
**Die acht Frauen**

Mi 31.12. 16.00 Uhr  
**Die acht Frauen**

Mi 31.12. 19.30 Uhr  
**Die acht Frauen**

Fr 5.12. 20.00 Uhr  
**Oh, du fröhliche**

So 7.12. 15.00 Uhr  
**Der Räuber Hotzenplotz und die Mond-  
rakete**

Do 11.12. 19.30 Uhr  
**Barfuß im Park**

Sa 13.12. 11.00 Uhr  
**Der Räuber Hotzenplotz und die Mond-  
rakete**

So 14.12. 15.00 Uhr  
**Der Räuber Hotzenplotz und die Mond-  
rakete**

Mi 17.12. 19.30 Uhr  
**Barfuß im Park**

Sa 20.12. 11.00 Uhr  
**Der Räuber Hotzenplotz und die Mond-  
rakete**

So 21.12. 15.00 Uhr  
**Der Räuber Hotzenplotz und die Mond-  
rakete**

Do 25.12. 15.00 Uhr  
**Der Räuber Hotzenplotz und die Mond-  
rakete**

Fr 26.12. 19.30 Uhr  
**Barfuß im Park**

Fr 26.12. 15.00 Uhr  
**Der Räuber Hotzenplotz und die Mond-  
rakete**

Sa 27.12. 19.30 Uhr  
**Barfuß im Park**

Sa 27.12. 15.00 Uhr  
**Der Räuber Hotzenplotz und die Mond-  
rakete**

So 28.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Mo 29.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Di 30.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Mi 31.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Fr 12.12. 20.00 Uhr  
**Gaechinger Cantorey /  
BachBewegt!Tanz!**

Sa 13.12. 19.00 Uhr  
**Gaechinger Cantorey /  
BachBewegt!Tanz!**

So 13.12. 19.00 Uhr  
**Sacre 4.0**

Di 16.12. 19.30 Uhr  
**Shorties #21**

Fr 19.12. 20.00 Uhr  
**Ginger Bread House**

Sa 20.12. 20.00 Uhr  
**Ginger Bread House**

So 28.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Mo 29.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Di 30.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Mi 31.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Fr 12.12. 20.00 Uhr  
**Gaechinger Cantorey /  
BachBewegt!Tanz!**

Sa 13.12. 19.00 Uhr  
**Gaechinger Cantorey /  
BachBewegt!Tanz!**

So 13.12. 19.00 Uhr  
**Sacre 4.0**

Di 16.12. 19.30 Uhr  
**Shorties #21**

Fr 19.12. 20.00 Uhr  
**Ginger Bread House**

Sa 20.12. 20.00 Uhr  
**Ginger Bread House**

So 28.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Mo 29.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Di 30.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Mi 31.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Fr 12.12. 20.00 Uhr  
**Gaechinger Cantorey /  
BachBewegt!Tanz!**

Sa 13.12. 19.00 Uhr  
**Gaechinger Cantorey /  
BachBewegt!Tanz!**

So 13.12. 19.00 Uhr  
**Sacre 4.0**

Di 16.12. 19.30 Uhr  
**Shorties #21**

Fr 19.12. 20.00 Uhr  
**Ginger Bread House**

Sa 20.12. 20.00 Uhr  
**Ginger Bread House**

So 28.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Mo 29.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Di 30.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Mi 31.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Fr 12.12. 20.00 Uhr  
**Gaechinger Cantorey /  
BachBewegt!Tanz!**

Sa 13.12. 19.00 Uhr  
**Gaechinger Cantorey /  
BachBewegt!Tanz!**

So 13.12. 19.00 Uhr  
**Sacre 4.0**

Di 16.12. 19.30 Uhr  
**Shorties #21**

Fr 19.12. 20.00 Uhr  
**Ginger Bread House**

Sa 20.12. 20.00 Uhr  
**Ginger Bread House**

So 28.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Mo 29.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Di 30.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Mi 31.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Fr 12.12. 20.00 Uhr  
**Gaechinger Cantorey /  
BachBewegt!Tanz!**

Sa 13.12. 19.00 Uhr  
**Gaechinger Cantorey /  
BachBewegt!Tanz!**

So 13.12. 19.00 Uhr  
**Sacre 4.0**

Di 16.12. 19.30 Uhr  
**Shorties #21**

Fr 19.12. 20.00 Uhr  
**Ginger Bread House**

Sa 20.12. 20.00 Uhr  
**Ginger Bread House**

So 28.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Mo 29.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Di 30.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Mi 31.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Fr 12.12. 20.00 Uhr  
**Gaechinger Cantorey /  
BachBewegt!Tanz!**

Sa 13.12. 19.00 Uhr  
**Gaechinger Cantorey /  
BachBewegt!Tanz!**

So 13.12. 19.00 Uhr  
**Sacre 4.0**

Di 16.12. 19.30 Uhr  
**Shorties #21**

Fr 19.12. 20.00 Uhr  
**Ginger Bread House**

Sa 20.12. 20.00 Uhr  
**Ginger Bread House**

So 28.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Mo 29.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Di 30.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Mi 31.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Fr 12.12. 20.00 Uhr  
**Gaechinger Cantorey /  
BachBewegt!Tanz!**

Sa 13.12. 19.00 Uhr  
**Gaechinger Cantorey /  
BachBewegt!Tanz!**

So 13.12. 19.00 Uhr  
**Sacre 4.0**

Di 16.12. 19.30 Uhr  
**Shorties #21**

Fr 19.12. 20.00 Uhr  
**Ginger Bread House**

Sa 20.12. 20.00 Uhr  
**Ginger Bread House**

So 28.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Mo 29.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Di 30.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Mi 31.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Fr 12.12. 20.00 Uhr  
**Gaechinger Cantorey /  
BachBewegt!Tanz!**

Sa 13.12. 19.00 Uhr  
**Gaechinger Cantorey /  
BachBewegt!Tanz!**

So 13.12. 19.00 Uhr  
**Sacre 4.0**

Di 16.12. 19.30 Uhr  
**Shorties #21**

Fr 19.12. 20.00 Uhr  
**Ginger Bread House**

Sa 20.12. 20.00 Uhr  
**Ginger Bread House**

So 28.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Mo 29.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Di 30.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Mi 31.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Fr 12.12. 20.00 Uhr  
**Gaechinger Cantorey /  
BachBewegt!Tanz!**

Sa 13.12. 19.00 Uhr  
**Gaechinger Cantorey /  
BachBewegt!Tanz!**

So 13.12. 19.00 Uhr  
**Sacre 4.0**

Di 16.12. 19.30 Uhr  
**Shorties #21**

Fr 19.12. 20.00 Uhr  
**Ginger Bread House**

Sa 20.12. 20.00 Uhr  
**Ginger Bread House**

So 28.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Mo 29.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Di 30.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Mi 31.12. 18.00 Uhr  
**Kabarett Schwarz-Weiß**

Do 18.12. 19.30 Uhr  
**Sorelle Forelle**

Fr 19.12. 19.30 Uhr  
**Sorelle Forelle**

Sa 20.12. 18.00 Uhr  
**Sorelle Forelle**

So 21.12. 18.00 Uhr  
**Sorelle Forelle**

Do 18.12. 19.30 Uhr  
**Sorelle Forelle**

Fr 19.12. 19.30 Uhr  
**Sorelle Forelle**

Sa 20.12. 18.00 Uhr  
**Sorelle Forelle**

So 21.12. 18.00 Uhr  
**Sorelle Forelle**

### Friedrichsbau Varieté

So 7.12. 18.00 Uhr  
**Varieté Größenwahn**

Do 11.12. 20.00 Uhr  
**Varieté Größenwahn**

So 21.12. 18.00 Uhr  
**Varieté Größenwahn**

Do 18.12. 19.30 Uhr  
**Sorelle Forelle**

Fr 19.12. 19.30 Uhr  
**Sorelle Forelle**

Sa 20.12. 18.00 Uhr  
**Sorelle Forelle**

So 21.12. 18.00 Uhr  
**Sorelle Forelle**

Do 18.12. 19.30 Uhr  
**Sorelle Forelle**

Fr 19.12. 19.30 Uhr  
**Sorelle Forelle**

Sa 20.12. 18.00 Uhr  
**Sorelle Forelle**

So 21.12. 18.00 Uhr  
**Sorelle Forelle**

Do 18.12. 19.30 Uhr  
**Sorelle Forelle**

Fr 19.12. 19.30 Uhr  
**Sorelle Forelle**

Sa 20.12. 18.00 Uhr  
**Sorelle Forelle**

So 21.12. 18.00 Uhr  
**Sorelle Forelle**

Do 18.12. 19.30 Uhr  
**Sorelle Forelle**

Fr 19.12. 19.30 Uhr  
**Sorelle Forelle**

Sa 20.12. 18.00 Uhr  
**Sorelle Forelle**

So 21.12. 18.00 Uhr  
**Sorelle Forelle**

Do 18.12. 19.30 Uhr  
**Sorelle Forelle**

Fr 19.12. 19.30 Uhr  
**Sorelle Forelle**

Sa 20.12. 18.00 Uhr  
**Sorelle Forelle**

So 21.12. 18.00 Uhr  
**Sorelle Forelle**

Do 18.12. 19.30 Uhr  
**Sorelle Forelle**

Fr 19.12. 19.30 Uhr  
**Sorelle Forelle**

Sa 20.12. 18.00 Uhr  
**Sorelle Forelle**

So 21.12. 18.00 Uhr  
**Sorelle Forelle**

Do 18.12. 19.30 Uhr  
**Sorelle Forelle</**

**Wählen Sie selbst!**  
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

# Kultur

Kundenservice 0711 22477-20  
info@kulturgemeinschaft.de

Dezember 2025

## Kulturkalender

10

**6.12.** 1858  
Sa 17.15 Uhr  
Schlosskapelle Solitude  
**✗ Brahms-Chor Stuttgart**  
*Weihnachtskonzert*  
Angelika Lenter (Sopran)  
Daniel Schreiber (Tenor)  
Christian Dahm (Bass)  
Sibylle Hermann (Flöte)  
Lucia Cericola (Harfe)  
Philipp Kaufmann (Orgel)  
Fabian Wöhrle (Leitung)  
Bob Chilcott: Christmas Oratorium

**7.12.** 1859  
So 11.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL  
**✗ Staatsorchester Stuttgart**  
*3. Sinfoniekonzert*  
Mira Foron (Violine)  
Alexander Kirn (Trompete)  
Lennard Czakaj (Trompete)  
Cornelius Meister (Leitung)  
Peter Tschaikowsky: Violinkonzert D-Dur op. 35  
David Philip Hefti: Final(ment)e. Beziehungsweisen für zwei Trompeten und Orchester  
Johannes Brahms: Ungarische Tänze Nr. 1-10

**7.12.** 1860  
So 18.00 Uhr  
Hospitalkirche Stuttgart  
**✗ Württembergischer Kammerchor**  
*Licht der Heiden*  
Ensemble „il capriccio“  
Lukas Grimm (Leitung)  
Kantaten von Dieterich Buxtehude sowie Motetten des 20. und 21. Jahrhunderts

**7.12.** 1861  
So 19.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL  
**✗ Philharmonia Chor Stuttgart**  
*Sternstunde Oratorium*  
Württembergische Philharmonie Reutlingen  
Kinder- und Jugendchor des Max-Planck-Gymnasiums Nürtingen  
Annija Adamson (Sopran)  
Moritz Kallenberg (Tenor)  
Johannes Kammler (Bariton)  
Johannes Knecht (Leitung)  
Felix Mendelssohn Bartholdy: Paulus

**8.12.** 1862  
Mo 19.30 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL  
**✗ Staatsorchester Stuttgart**  
*3. Sinfoniekonzert*  
Mira Foron (Violine)  
Alexander Kirn (Trompete)  
Lennard Czakaj (Trompete)  
Cornelius Meister (Leitung)  
Peter Tschaikowsky: Violinkonzert D-Dur op. 35  
David Philip Hefti: Final(ment)e. Beziehungsweisen für zwei Trompeten und Orchester  
Johannes Brahms: Ungarische Tänze Nr. 1-10

**11.12.** 1863  
Do 20.00 Uhr  
Mozart-Saal / KKL  
**✗ SWR Vokalensemble**  
*¡NAVIDAD!*  
Freiburger Barockorchester  
Yuval Weinberg (Leitung)  
Barockmusik  
Traditional (Peru): Hanacpachay cuscucuinin  
Tomás de Torrejón y Velasco: A este sol peregrino  
Diego José de Salazar: Salga el torillo hosquillo  
Traditional (Bolivien): Señora doña María  
Juan García de Zéspedes: Convidando está la noche  
Juan de Araujo: Dixit Dominus a 12  
Zeitgenössische Chormusik  
Leo Brouwer: Cántico de celebration  
Juan Camilo Stafforini: María quya mam  
Alex Nante: Corren las albas  
Georgina Perazzo: Este Niño Chiquito

**12.12.** 1865  
Fr 19.00 Uhr  
Erlöserkirche  
**✗ Orchester der Kulturen**  
*Spirit Of One*  
Andreas Klauwe (Schauspieler)  
Sonja Prien (Gesang)  
„Spirit Of One“ vereint das Beste der spirituellen Traditionen aus aller Welt an einem Abend der musikalischen Extraklasse.

**12.12.** 1864  
Fr 19.30 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL  
**✗ Stuttgarter Philharmoniker**  
*Sinfonische Horizonte / Paare: Hänsel & Gretel*  
Selina Ott (Trompete)  
Irmi Wette (Erzählerin)  
Kalena Bovell (Leitung)  
Wolfgang Amedeus Mozart: Trompetenkonzert D-Dur  
Arcangelo Corelli: Concerto grosso „Weihnachtskonzert“  
Antonio Vivaldi: Trompetenkonzert a-Moll  
Engelbert Humperdinck: „Hänsel und Gretel“ – Orchestersuite und Märchenerzählung

**13.12.** 1867  
Sa 18.30 Uhr  
Herz-Jesu-Kirche Stuttgart-Ost  
**✗ Kammerchor Baden-Württemberg**  
*40 Jahre Kammerchor Baden-Württemberg*  
Judith Wiesebrock (Sopran)  
Giorgia Cappello (Alt)  
Gert Bachmaier (Tenor)  
Felix Rumpf (Bariton)  
Kurfürstphilharmonie  
Vokalensemble Heidelberg  
Jochen Woll (Leitung)  
Georg Friedrich Händel: Messiah – Messias

**13.12.** 19.30 Uhr  
Sa Hegel-Saal / KKL  
**✗ Kammerchor Stuttgart**  
Hannah Morrison (Sopran)  
Benno Schachtner (Altus)  
Florian Sievers (Tenor)  
Jonas Müller (Bass)  
Barockorchester Stuttgart  
Frieder Bernius (Leitung)  
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium (Kantaten I, II, V & VI)  
Carl Philipp Emanuel Bach: Magnificat

**14.12.** 1869  
So 11.00 Uhr  
Neues Schloss / Weißer Saal  
**✗ Musikalische Akademie Stuttgart**  
*Seelenwandernde*  
Erika Geldsetzer (Violine)  
Ian Fountain (Klavier)  
Johannes Hinterholzer (Horn)  
Wolfgang Amadeus Mozart: Violinsonate A-Dur KV 305  
Richard Strauss: Violinsonate Es-Dur op. 18  
Johannes Brahms: Horntrio Es-Dur op. 40

**14.12.** 1870  
So 17.00 Uhr  
Rosenbergkirche Stuttgart  
**✗ Stuttgarter Choristen**  
*Advents- und Weihnachtsmusik*  
Leatitia Feige (Sopran),  
Helmut Scheunchen (Violoncello)  
Markus Gähler (Kontrabass)  
Emil Feuerstein (Orgel)  
Jörg Michael Bohnet (Zwischentexte)  
Ulrich Feige (Leitung)  
Heinrich Schütz: Advents- und Weihnachtsmotetten aus der „Geistlichen Chormusik“ und dem „Schwanengesang“

**14.12.** 1871  
So 19.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL  
**✗ Gaechinger Cantorey**  
*Bach Weihnachtsoratorium*  
Kathrin Lorenzen (Sopran)  
Henriette Gödde (Alt)  
Patrick Grahl (Tenor)  
Tobias Berndt (Bass)  
Hans-Christoph Rademann (Leitung)  
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium BWV 248 (Teile I-III, VI)

**14.12.** 1872  
So 19.00 Uhr  
Mozart-Saal / KKL  
**✗ Stuttgarter Oratorienchor**  
*Weihnachtskonzert: Vivaldi begegnet Palmeri...*  
Zinovia Vidovic (Sopran)  
Jasmin Hofmann (Alt)  
Oskar Bjartmarsson (Tenor)  
Kai Preußker (Bass)  
Christian Gerber (Bandoneon)  
Stuttgarter Concertino  
Enrico Trummer (Leitung)  
Antonio Vivaldi: Gloria RV 589  
Astor Piazzolla: Adiós Nonino

Martin Palmeri: Oratorio de Navidad (Weihnachtsoratorium)

**16.12.** 1873  
Di 20.00 Uhr  
Forum am Schlosspark Ludwigsburg  
**✗ Tom Gaebel**  
*A Swinging Christmas*  
Tom Gaebel & His Orchestra  
Von „White Christmas“ über „Jingle Bells“ bis zu „Let It Snow“: Tom Gaebel und sein Orchester spielen die schönsten amerikanischen Weihnachtssevergreens und modernen Klassiker im heißen Easy-Listening-Sound – ganz in der Tradition von Showlegenden wie Frank Sinatra, Dean Martin und Co.

**17.12.** 1875  
Mi 19.00 Uhr  
Schwabenlandhalle Fellbach  
**✗ Württ. Philharmonie Reutlingen**  
*Weihnachtskonzert für die ganze Familie*  
Juri Tetzlaff (Moderation)  
Ariane Matiakh (Leitung)  
Für die perfekte Einstimmung aufs Fest sorgt in diesem Jahr die Württembergische Philharmonie Reutlingen mit weihnachtlichen und winterlichen Orchesterklängen, die Groß und Klein gleichermaßen verzaubern. Auf dem Programm stehen u. a. Auszüge aus Peter Tschaikowskys Ballettmusiken „Der Nussknacker“ und „Schwanensee“ ebenso wie Filmmusik zu Weihnachtsklassikern wie „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ (Karel Svoboda) und „Der Polarexpress“ (Alan Silvestri).

**17.12.** 1874  
Mi 19.30 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL  
**✗ Festival Strings Lucerne**  
*Faszination Klassik: Himmelsglanz und Donnerbass*  
Xavier de Maistre (Harfe)  
Daniel Dodds (Violine, Leitung)  
Georg Friedrich Händel: Sinfonia „Arrival Of The Queen Of Sheba“ aus „Salomon“ HWV 67  
John Dowland: Lacrimae pavan  
Alexandre Guilman: XVI. Paraphrase sur un chœur de Judas Macchabée de Händel aus „18 pièces nouvelles“ op. 90 (Bearbeitung für Kammerorchester: M. Braun)  
G. F. Händel: Harfenkonzert B-Dur HWV 294  
G. F. Händel: Orgelkonzert F-Dur HWV 293 (Fassung für Harfe und Orchester)  
François-Adrien Boieldieu: Harfenkonzert C-Dur op. 82

**17.12.** 1874  
Mi 19.30 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL  
**✗ Festival Strings Lucerne**  
*Faszination Klassik: Himmelsglanz und Donnerbass*  
Xavier de Maistre (Harfe)  
Daniel Dodds (Violine, Leitung)  
Georg Friedrich Händel: Sinfonia „Arrival Of The Queen Of Sheba“ aus „Salomon“ HWV 67  
John Dowland: Lacrimae pavan  
Alexandre Guilman: XVI. Paraphrase sur un chœur de Judas Macchabée de Händel aus „18 pièces nouvelles“ op. 90 (Bearbeitung für Kammerorchester: M. Braun)  
G. F. Händel: Harfenkonzert B-Dur HWV 294  
G. F. Händel: Orgelkonzert F-Dur HWV 293 (Fassung für Harfe und Orchester)  
François-Adrien Boieldieu: Harfenkonzert C-Dur op. 82  
Peter Tschaikowsky: Serenade für Streicherorchester C-Dur op. 48  
\* Diese Veranstaltung der Kulturgemeinschaft steht allen Interessierten offen, sie kann ohne Mitgliedschaft besucht werden.

**18.12.** 1879  
Do 19.00 Uhr  
Schwabenlandhalle Fellbach  
**✗ Württ. Philharmonie Reutlingen**  
*Weihnachtskonzert für die ganze Familie*  
Juri Tetzlaff (Moderation)  
Ariane Matiakh (Leitung)  
Für die perfekte Einstimmung aufs Fest sorgt in diesem Jahr die Württembergische Philharmonie Reutlingen mit weihnachtlichen und winterlichen Orchesterklängen, die Groß und Klein gleichermaßen verzaubern. Auf dem Programm stehen u. a. Auszüge aus Peter Tschaikowskys Ballettmusiken „Der Nussknacker“ und „Schwanensee“ ebenso wie Filmmusik zu Weihnachtsklassikern wie „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ (Karel Svoboda) und „Der Polarexpress“ (Alan Silvestri).

**18.12.** 1876  
Do 19.30 Uhr  
Mozart-Saal / KKL  
**✗ Stuttgarter Kammerorchester**  
*Überflieger*  
Ilya Gringolts (Violine und Leitung)  
Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 10 h-Moll  
Boris Filanovsky: Infinite Superposition III (Iteration 1) für Violine und Streicher  
Jean-Marie Leclair: Violinkonzert op. 7 Nr. 2  
Antonin Dvořák: Serenade für Streicher E-Dur op. 22  
\* Diese Veranstaltung der Kulturgemeinschaft steht allen Interessierten offen, sie kann ohne Mitgliedschaft besucht werden.

**18.12.** 1877  
Do 20.00 Uhr  
Renitenztheater  
**✗ Duo Stiebler / Lucaciu**  
*Weihnachtskonzert 2025 feat. Gaga*  
Sascha Stiebler (Klavier, Synthesizer)  
Antonio Lucaciu (Saxofon, Gesang)  
Dominique „Gaga“ Ehler (Schlagzeug)  
Das Duo Stiebler / Lucaciu steht für eine einzigartige Fusion aus Klassik, Pop und Jazz – Musik zwischen dem Mut zum Augenschließen und Durchdrehen im Sitzen.

**18.12.** 20.00 Uhr  
Do Theaterhaus - Halle T1  
**Quadro Nuevo**  
*December*  
Mulo Francel (Saxofone, Klarinetten)  
Dietmar Lowka (Kontrabass, Perkussion)  
Andreas Hinterseher (Akkordeon, Bandoneon, Trompete)  
Philipp Schiepek (Gitarre)  
Quadro Nuevo spielen Weihnachtslieder, ungewohnt und doch vertraut. Bekannte und selten gehörte Stücke werden von den vier Virtuosen charmant interpretiert. Einzigartig, filigran, gefühvoll.

**18.12.** 1878  
Do 20.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL  
**✗ SWR Symphonieorchester**  
Christian Tetzlaff (Violine)  
Juraj Valčuha (Leitung)  
Antonín Dvořák: „Othello“, Konzertouvertüre op. 93  
Josef Suk: Fantasie für Violine und Orchester g-Moll op. 24  
Peter Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 „Pathétique“

**18.12.** 2030  
Do 20.15 Uhr  
Theaterhaus / T4  
**✗ Two Guitars**  
*Ralf Illenberger – Thomas Maos*  
Ralf Illenberger (Acoustic Guitar Magic)  
Thomas Maos (Cinematic Guitar)  
Ralf Illenberger ist eine deutsche Gitarrenlegende. Im Duo mit Martin Kolbe tourte er durch 40 Länder und beeinflusste eine ganze Generation von Gitarristen und Gitarristinnen mit seinem einzigartigen Stil.

**19.12.** 1880  
Fr 20.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL  
**✗ SWR Symphonieorchester**  
Christian Tetzlaff (Violine)  
Juraj Valčuha (Leitung)  
Antonín Dvořák: „Othello“, Konzertouvertüre op. 93  
Josef Suk: Fantasie für Violine und Orchester g-Moll op. 24  
Peter Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 „Pathétique“

**19.12.** 1881  
Fr 20.00 Uhr  
Mozart-Saal / KKL  
**✗ Freiburger Barockorchester**  
*Bachs Weihnachtskantaten*  
Marie-Luise Werneburg (Sopran)  
Elvira Bill (Alt)  
Raphael Höhn (Tenor)  
Dominik Wörner (Bass)  
Péter Barczy (Violine, Leitung)  
Johann Sebastian Bach: „Nun komm der Heiden Heiland“ BWV 62, „Süßer Trost, mein Jesus kömmt“ BWV 151, „Ich freue mich in Dir“ BWV 133 und „Dazu erschienen ist der Sohn Gottes“ BWV 40

**20.12.** 1882  
Sa 17.00 Uhr  
Leonhardskirche Stuttgart  
**✗ Kammerorchester arcata Stuttgart**  
*Adventskonzert Gold*  
Christof Skupin (Trompete)  
Julian Diepolder (Rezitation)  
Patrick Strub (Leitung)  
Georg Friedrich Händel: Suite in D für Trompete, Streicher und b. c.  
Giacomo Puccini: 3 Menuette für Streicherorchester  
August Halm: Fuge in F-Dur  
Tommaso Albinoni: Konzert für Trompete, Streicher und b. c. B-Dur op. 7  
Arcangelo Corelli: Concerto grosso g-Moll op. 6 Nr. 8 „Weihnachtskonzert“  
Texte von Rainer Maria Rilke, Eduard von Schenk, Karl Emil Quandt, Anonym und Margaret Fishback Powers

**20.12.** 1883  
Sa 19.00 Uhr  
Mozart-Saal / KKL  
**✗ OnnenChor Stuttgart**  
*Rund um Weihnachten – Internationale Weihnachtsklassiker*  
Manfred Onnen (Leitung)  
Mit Klassikern und Evergreens aus seinem einmaligen Repertoire internationaler Weihnachtslieder nimmt uns der OnnenChor auf eine adventliche Weltreise mit. Die vielleicht schönste Sammlung internationaler Weihnachtslieder.

**20.12.** 1884  
Sa 19.00 Uhr  
Stadtkirche Bad Cannstatt  
**✗ Musik am 13.**  
Julia Obert (Sopran)  
Roxana Constantinescu (Alt)  
Benjamin Glaubitz (Tenor)  
Daniel Ochoa (Bariton)  
Bachchor Stuttgart  
Bachorchester Stuttgart  
Jörg-Hannes Hahn (Leitung)  
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium BWV 248 (Teile I-III)

**20.12.** 2031  
Sa 20.00 Uhr  
Theaterhaus / T2  
**✗ Helene Blum & Harald Haugaard**  
*Nordic Christmas Tour 2025*  
Helene Blum (Gesang)  
Harald Haugaard (Violine)  
Das Duo holt die besondere Atmosphäre des nordischen Winters in den Konzertsaal, mit authentischen und liebevoll ausgewählten Stücken und Geschichten. Klangerlebnis auf höchstem Niveau.

**21.12.** 1885  
So 17.00 Uhr  
Stadtkirche Bad Cannstatt  
**✗ Musik am 13.**  
Julia Obert (Sopran)  
Roxana Constantinescu (Alt)  
Benjamin Glaubitz (Tenor)  
Daniel Ochoa (Bariton)  
Bachchor Stuttgart  
Bachorchester Stuttgart  
Jörg-Hannes Hahn (Leitung)  
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium BWV 248 (Teile I, IV-VI)

**30.12.** 1886  
Di 19.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL  
**✗ Stuttgarter Philharmoniker**  
*Jahresschlusskonzert: Beethovens 9. Sinfonie*  
Olga Busuioc (Sopran)  
Diana Haller (Alt)  
Kai Kluge (Tenor)  
Michael Nagl (Bass)  
Beethovenchor Stuttgart  
Johannes Knecht (Einstudierung Chor)  
Adrian Prabava (Leitung)  
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125 mit dem Schlusschor über Schillers Ode „An die Freude“

## Kino-Abo

Die Abo-Termine für die Kinowoche ab Donnerstag werden jeweils am Dienstag zuvor veröffentlicht:  
www.kulturgemeinschaft.de  
Bitte beachten Sie auch das Programm der Arthaus Filmtheater  
https://arthaus-kino.de/, alle dort veröffentlichten Filme sind buchbar

**ab Do 4.12.**  
**Sentimental Value**  
Regie Joachim Trier  
(Dänemark, Schweden, Deutschland, Frankreich 2025)  
Mit Renate Reinsve, Stellan Skarsgård  
Nora und Agnes Borg müssen sich nach dem Tod ihrer Mutter mit ihrem entfremdeten Vater Gustav, einem in Vergessenheit geratenen Regisseur, auseinandersetzen. Durch die Dreharbeiten an einem neuen Film sieht Gustav eine letzte Gelegenheit, sich seinen Töchtern wieder anzunähern und das zerrütete Familienverhältnis zu heilen.

**Eternity**  
Regie David Freyne  
(USA 2025)  
Mit Elizabeth Olsen, Miles Teller  
Im Jenseits muss Joan entscheiden, wo und mit wem sie die Ewigkeit verbringen möchte. Soll sie ihrer langjährigen Partnerschaft wirklich treu bleiben oder der Verbindung folgen, die einst durch einen frühen Tod jah unterbrochen wurde? Ihre erste Liebe wartet seit Jahrzehnten auf ein Wiedersehen, während die Erinnerungen an ein gemeinsames Leben mit einem anderen nicht verblassen. Zwischen Vergangenen und Vertrautem beginnt für Joan ein innerer Konflikt, der keine einfachen Antworten zulässt.

**ab Do 11.12.**  
**Der Held vom Bahnhof Friedrichstrasse**  
Regie Wolfgang Becker  
(Deutschland 2025)  
Mit Charly Hübner, Christiane Paul  
Micha Hartung wird am 30. Jahrestag des Mauerfalls ungewollt zum gesamtdeutschen Helden. Als Hochstapler wider Willen verstrickt er sich in einem Gestrüpp aus Halbwahrheiten und Lügen. Als sein Leben so richtig im Chaos versinkt, trifft er Paula. Dass eine erfolgreiche, kluge und witzige Frau wie sie sich für einen Mann wie ihn interessieren könnte, hätte Micha nicht für möglich gehalten. Doch die sich anbahnende Liebesgeschichte wird von der Lüge überschattet.

**Ein Leben ohne Liebe ist möglich, aber sinnlos**  
Regie Cesc Gay  
(Spanien 2025)  
Mit Nora Navas, Juan Diego Botto  
Eva ist eine starke Frau, die weiß, was sie will, aber ihr Herz macht nach 25 Jahren Ehe nur noch Dienst nach Vorschrift. Das normale Leben hat ihr etwas genommen, das für sie lebenswichtig ist: das Spiel der Liebe. Bei einer Geschäftsreise nach Rom begegnet sie dem Schriftsteller Alex, in den sie sich verliebt. Ohne es zu wollen, beginnt sie, ihr bisheriges Leben infrage zu stellen. Etwas in ihr erwacht – ein Feuer, das sie längst erloschen glaubte.

**Bibi Bloosberg**  
Regie Gregor Schnitzler  
(Deutschland 2025)  
Mit Nala, Carla Demmin  
Bibi Bloosberg meldet sich mit einem neuen Kinoabenteuer auf der großen Leinwand zurück. Als beim großen Hexenkongress das Chaos ausbricht und die Althexen auf einmal verrücktspielen, stehen für Bibi und ihre Freundinnen Schubia und Flaupaiu nicht nur ihre eigene Zukunft und Freiheit auf dem Spiel, sondern auch die aller Junghexen.

**ab Do 18.12.**  
**Sorry, Baby**  
Regie Eva Victor  
(USA 2025)  
Mit Eva Victor, Naomi Ackie  
Die Akademikerin Agnes kämpft immer noch mit den Folgen eines sexuellen Übergriffs. Alle um sie herum scheinen den Vorfall schnell wieder zu vergessen. Nur Agnes steckt komplett in dem fest, was ihr widerfahren ist. Unterstützt wird sie jedoch von ihrer engen Freundin Lydie, während sie gleichzeitig eine aufkeimende Romanze mit Gavin erlebt.

**Das Beste liegt noch vor uns**  
Regie Nanni Moretti  
(Italien 2023)  
Mit Nanni Moretti, Margherita Buy  
Giovanni bereitet sich auf die Dreharbeiten zu seinem neuen Film vor. Doch verschiedene Krisen drohen, das Projekt zum Scheitern zu bringen. Giovanni, der scheinbar mit allem immer auf der Kippe steht, muss seine Arbeitsweise überdenken, wenn er seine ganze kleine Welt in eine strahlende Zukunft führen will.

**ab Do 25.12.**  
**Die jüngste Tochter**  
Regie Hafsia Herzi  
(Frankreich, Deutschland 2025)  
Mit Nadia Melliti, Ji-Min Park  
Fatima ist die jüngste von drei Töchtern einer französisch-algerischen Familie. Obwohl sie in einer festen Beziehung ist, spürt sie zunehmend eine Anziehung zu Frauen. Mit dem Umzug nach Paris beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Sie findet Anschluss an die queere Szene, schließt enge Freundschaften und verliebt sich leidenschaftlich in die Krankenschwester Ji-Na. Zwischen ihrem muslimischen Glauben und ihren Gefühlen hin- und hergerissen, sucht Fatima nach ihrem eigenen Weg.

**Therapie für Wikinger**  
Regie Anders Thomas Jensen  
(Dänemark, Schweden 2025)  
Mit Mads Mikkelsen, Nikolaj Lie Kaas  
Anker wird nach 14 Jahren aus dem Gefängnis entlassen. Nur sein Bruder Manfred kennt das Versteck der Beute des damaligen Raubüberfalls, doch dessen Erinnerung an das Versteck ist verschwommen. Gemeinsam machen sich die Brüder auf die Suche, die mehr als nur eine Jagd nach der Beute wird...

## Sonderveranstaltungen

**Mi 10.12.** 20.00 Uhr  
**Soundtrack to a Coup d'Etat**  
Dokumentarfilm von Johan Grimont  
(Belgien; Frankreich; Niederlande 2024)  
HFV x Arthouse  
Zu Gast: Tshamala Schweizer, Geschäftsführung Afrokids International  
Die Musiker Abbey Lincoln und Max Roach stürzten 1961 den UN-Sicherheitsrat, um die Ermordung des Politikers Patrice Lumumba anzuprangern. Parallel schicken die USA Louis Armstrong als Botschafter um die Welt, um von einem Staatsstreich abzulenken. Johan Grimont verwebt in dieser historischen Acherbahnfahrt auf beeindruckende Weise globale Machtstrukturen, antikoloniale Kämpfe und ganz viel Jazz.

**Mi 31.12.** 17.00 Uhr  
**Liveübertragung Berliner Philharmoniker: Silvesterkonzert 2025/26 im atelier am Bollwerk**

**Mi 31.12.** 19:30, 20:00, 20:30  
**Silvester-Überraschungsreviews**

Ihre online gekauften Tickets können Sie zu Hause selbst ausdrucken – inklusive VVS-Berechtigung. So funktioniert's:  
Auf [www.kulturgemeinschaft.de](http://www.kulturgemeinschaft.de) Veranstaltung aussuchen, im Saalplan Tickets auswählen und zur Kasse gehen. Print@Home auswählen, Fahrgastnamen eintragen und Kauf abschließen. Das Ticket kommt umgehend als PDF per E-Mail zu Ihnen.

### DIE BESONDERE KONZERTREIHE IN STUTTGART-BAD CANNSTATT STADTKIRCHE / LUTHERKIRCHE

**SO, 23.11.2025 19 UHR**  
Lutherkirche  
**F. MENDELSSOHN: ELIAS**  
Bachchor Stuttgart  
Thüringen Philharmonie Gotha  
Jörg-Hannes Hahn  
Karten: Kulturgemeinschaft

## MUSIK AM 13.

**SA/SO, 20./21.12.2025 19 / 17 UHR**  
Stadtkirche Bad Cannstatt  
**J.S.BACH: WEIHNACHTSORATORIUM I-IV**  
Bachchor Stuttgart  
Bachorchester Stuttgart  
Jörg-Hannes Hahn  
Karten: Kulturgemeinschaft



[www.musik-am-13.de](http://www.musik-am-13.de)

## Alle Jahre wieder Weihnachtliches und anderes

Der Dezember mit Advents- und Weihnachtszeit ist bis zum Jahresende geprägt von festlichen Traditionen und Bräuchen. Weihnachtsplätzchen backen gehört dazu, auch der Gang über einen Weihnachtsmarkt mit seinen verlockenden Düften nach Glühwein und Lebkuchen, manche möchten nicht ohne Adventskranz oder einen schön geschmückten Weihnachtsbaum sein. Für viele ist diese Zeit undenkbar ohne den Besuch des Weihnachtsoratoriums oder eines in diese Jahreszeit beliebten klassischen Handlungsballetts. Andere wiederum sehen in dieser Zeit der hohen Erwartungen und dem Druck, besinnlich, festlich, fröhlich und glücklich zu sein, eher Stresspotential, dem sie lieber entgehen wollen und sehnen sich nach einem Kontrastprogramm. Mit unserem Kulturangebot und unseren Tipps werden Sie sicher das für Sie passende finden, um diese besondere Zeit bis zum Jahresende auf jeden Fall – klassisch oder anders – genießen zu können.

### Jauchzet, frohlocket! Bachs Weihnachtsoratorium

Mit dem jubelnden Eröffnungsschor des Weihnachtsoratoriums stimmt Johann Sebastian Bach wunderbar auf die Weihnachtszeit ein. Bildhaft schildern die sechs Kantaten das Jesuskind in der Krippe, die pastorale Klangwelt der Hirten und die Anbetung der Heiligen Drei Könige. Schmetternde Fanfaren, rauschende Koloraturen, empfindsame Arien und verinnerlichte Choräle stellen die Weihnachtsgeschichte in all ihren Dimensionen dar. Traditionell musizieren Stuttgarter Bachchor und Stuttgarter Bachorchester gemeinsam mit einem Solistenensemble am letzten Adventswochenende in zwei Konzerten in der Stadtkirche Bad Cannstatt alle sechs Kantaten.

✘ **Musik** am 13. / 20. Dezember (Kantaten I – II), 21. Dezember (Kantaten I, IV – VI) / Stadtkirche Bad Cannstatt / Karten für Mitglieder: pro Konzert 28 – 40 €



Claire Elizabeth Craig © Monarca Studios Vienna

### Überraschend anders. Weihnachtskonzert mit Orgel und Trompete.

Im Weihnachtskonzert von il Gusto Barocco stehen historische Trompeten im Mittelpunkt. Russell Gilmour, renommierter britischer Spezialist, reist mit Zink, Naturtrompete, Piccolotrompete und moderner Trompete aus England an. Gemeinsam mit Jörg Halubek an der Orgel erklingen Werke englischer und deutscher Komponisten. Die verschiedenen Instrumente machen die klangliche Entwicklung der Trompete ebenso hörbar wie die stilistischen Metamorphosen barocker Festmusik – zwischen repräsentativem Glanz und stiller Innigkeit.

✘ **il Gusto Barocco** / 4. Dezember / Hospitalkirche Stuttgart / Karten für Mitglieder: 20 – 28 €



Russell Gilmour © Nick Gilbert

### Glanz, Glamour und gute Laune. Weihnachtsevergreens im Easy-Listening-Sound

Es muss nicht immer „O Tannenbaum“ sein. Tom Gaebel, Deutschlands angesagtester Big-Band-Entertainer der alten Schule, beweist, dass es auch anders geht. In seiner „Swinging Christmas Show“ präsentiert der Sänger mit Ausnahmestimme gemeinsam mit seinem Orchester amerikanische Weihnachtsevergreens und moderne Klassiker ganz in der Tradition von Showlegenden wie Frank Sinatra, Dean Martin und Co. Seine Show mutet an wie Weihnachten in Las Vegas, voller Glanz, Glamour und guter Laune. Freuen Sie sich auf eine mitreißende Christmas-Party, bei der Winterfrust und Vorweihnachtsstress keine Chance haben!

✘ **Tom Gaebel** / 16. Dezember / Forum Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 25 – 45 €



Tom Gaebel © Nicole Hoppe

### Adventliche Weltreise. Mit internationalen Klassikern und Evergreens

Mit Klassikern und Evergreens aus seinem einmaligen Repertoire internationaler Weihnachtslieder nimmt der OnnenChor sein Publikum mit auf eine adventliche Weltreise. Mit Songs, die im Laufe der Zeit nicht nur in ihren Ursprungsländern, sondern häufig auch weltweit zum Allgemeingut geworden sind wie „White Christmas“, „Feliz Navidad“, „Adeste fideles“, „Winter Wonderland“, „Amezaliwa“ oder „Stille Nacht“. Kurz gesagt: Die vielleicht schönste Sammlung internationaler Weihnachtslieder!

✘ **OnnenChor Stuttgart** / 20. Dezember / Liederhalle, Mozart-Saal / Karten für Mitglieder: 21 – 25 €



OnnenChor © OnnenChor

### Familienspaß mal mit Musik, mal mit einem neuen fantastischen Abenteuer

Bei Kindern und Erwachsenen gleichermaßen beliebt ist der Räuber Hotzenplotz. In dem Singspiel von Sebastian Schwab nach der literarischen Vorlage von Otfried Preußler stiehlt er Großmutterns geliebte Kaffeemühle und nimmt Seppel und Kasperl gefangen. Mit Mut, Magie und der Hilfe des Publikums wird am Ende alles gut.

In der Komödie im Marquardt ist der berühmte Räuber mit einem neuen Abenteuer zurück. Der Räuber ist aus dem Spritzenhaus entkommen. Seppel findet, dass man so einen Räuber wirklich auf den Mond schießen könnte. Eine glänzende Idee! Schnell bastelt er mit Kasperl eine Mondrakete. Und der Plan geht auf: Hotzenplotz entdeckt die Rakete und kann sein Glück nicht fassen. Sie wird ihn endlich zum reichsten Räuber der Welt machen, denn der Mond besteht – wie ja jeder weiß – aus purem Silber! Wird der Räuber Hotzenplotz wirklich zum Mond fliegen? Und was hat die Großmutter dort zu suchen?

✘ **Der Räuber Hotzenplotz** / 1., 7., 27. Dezember / Opernhaus Stuttgart / Karten für Mitglieder: 49 – 100 €

### Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete / 6., 7., 13., 14., 20., 21., 25. – 28., 30. Dezember / Komödie im Marquardt / Karten für Kinder 8 €, für Erwachsene 16 €



Der Räuber Hotzenplotz © Martin Sigmund

### Bezauberndes getanztes Märchen

Der Nussknacker ist Claras liebstes Weihnachtsgeschenk. Obwohl er hässlich und in seiner hölzernen Schale ganz steif ist, verliebt sich das Mädchen in ihn. Ihr Patenonkel Drosselmeier hatte ihr erzählt, dass der böse Mausekönig seinen Neffen in einen Nussknacker verwandelt hatte. Die Geschichte regt Claras Fantasie an: Unterstützt von ihren Spielzeugen begibt sie sich in den Kampf gegen den Mausekönig und auf eine Reise, um den Neffen zu befreien. Inspiriert von E.T.A. Hoffmanns Märchen kreierte Edward Clug 2022 seine zauberhafte Version für das Stuttgarter Ballett zur berühmten Musik von Peter Tschaikowsky. Das Bühnenbild und die Kostüme schuf Jürgen Rose.

✘ **Der Nussknacker** / 5., 6., 9., 19., 23., 26., 28. Dezember / Opernhaus Stuttgart / Karten für Mitglieder: 62 – 135 €



Der Nussknacker © Roman Novitzky

### Mörderische Weihnachten im eingeschnittenen Landhaus

Ein eingeschnittenes Herrenhaus, irgendwo in Frankreich. Es ist Weihnachten. Gaby, die Hausherrin, erwartet freudig den Besuch ihrer ältesten Tochter Susanne. Plötzlich verkündet die junge Hausangestellte Louise, dass Gabys Ehemann tot in seinem Bett liegt, hinterrücks erstochen! Und bald wird klar: Eine der anwesenden acht Frauen muss die Tat begangen haben. Die Damen beginnen, sich gegenseitig zu verdächtigen und unterm Weihnachtsbaum gegeneinander zu ermitteln. Dabei kommen allerlei Geheimnisse ans Licht. Ein Weihnachtskrimi mit Musik! Freuen Sie sich auf beliebte französische Chansons und Klassiker aus dem Bereich Musical, Soul und Pop.

✘ **Die acht Frauen** / 16., 18., 25., 27., 29. Dezember / Altes Schauspielhaus / Karten für Mitglieder: 20 – 35 € / 31. Dezember nicht im Wahl-Abos, Karten: 26 – 44 €



Die acht Frauen © Martin Sigmund

### Bernd Kohlhepp alias Herr Hämmerle lotst durch die Fährnisse des Dezembers

Im Dezember beginnt eine Zeit mit mehr Prüfungen als in jedem Dschungelcamp. Vom Binden des Adventkranzes bis zum Abschluss des alten Jahres. Vom erzwungenen Besuch von Weihnachtsfeiern bis zum Umtausch der Fehlkäufe. Herr Hämmerle hilft durch diese kritische Zeit vom ersten Advent bis zum Katerfrühstück am Neujahrstag. Er weiß, wie verschlagen man sein muss, um sich seinen Tannenbaum selbst schwarz im Schwarzwald zu besorgen. Er weiß, dass selbstgemixte Feuerwerkskörper der Knaller sein können. Und eigentlich auch, wie man seine Verwandtschaft in dieser Zeit dauerhaft auf Distanz hält. Allerdings ist er selbst mit dieser Strategie nicht sonderlich erfolgreich...

✘ **Bernd Kohlhepp – Der Tannenbaum** / 11. Dezember / Renitenztheater / Karten für Mitglieder: 21,50 €



Bernd Kohlhepp © Pressefoto

### Glanzvolle Revue entführt in das Berlin der 1920er Jahre

Erstklassige Varietékunst ist man vom Friedrichsbau Varieté und seinem künstlerischen Leiter, Ralph Sun, gewohnt. Die neue Show „Varieté Größenwahn“, entführt in das Berlin der 1920er Jahre, in ein Varieté wie kein anderes – ein Schmelztiegel für Freigeister, Verlorene und Visionäre, das Varieté Größenwahn. Schönheit und Wahnsinn gehen Hand in Hand. Betörende Tanzgirls erobern die Szenerie, waghalsige Artisten erglühen in akrobatischer Ekstase. Und während eine geheimnisvolle Diva ihre gewaltige Stimme erhebt, fließt der Champagner in Strömen und die Bühne wird zur sündhaften Kathedrale der Nacht. Varieté Größenwahn ist mehr als eine Show – es ist ein Versprechen, eine Versuchung, eine Zeitreise in eine Ära, in der alles möglich schien.

✘ **Varieté Größenwahn** / 7., 11. u. 21. Dezember / Friedrichsbau Varieté / Karten für Mitglieder: 42 €

### Melodramen, Komödien, Einakter: Mini-Welttheater in schwarz-weiß auf der Bühne des FITZ!

Das Ensemble Materialtheater taucht in „Kabarett Schwarz-Weiß“, mit körperbetontem Spiel und expressionistischer Gestik ein in die Welt der 1920er Jahre. Kleinode des Stummfilms werden zum Leben erweckt und von der Leinwand auf die Kabarettbühne geholt. Die grellbunte Realität wird schwarz-weiß. Virtuoses Klavierspiel, das ein ganzes Orchester erzeugt, legt sich über das Rattern des Filmprojektors, während Schauspieler\*innen ausdrucksstark die Welt erklären, mit garantiert zweifelhaftem Erfolg. Ein Mini-Welttheater: sehnsuchtstrunkene Melodramen, beschwipste Komödien im Kurzformat, aufmüpfige Einakter über die kleinen Leute, ihr Glück im Unglück und ihren charmant respektlosen Kampf gegen den drohenden Niedergang.

✘ **Kabarett Schwarz-Weiß** / 28. – 31. Dezember / FITZ! Zentrum für Figurentheater / Karten für Mitglieder: 12 €



Wählen Sie selbst!  
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol  
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.



Kundenservice 0711 22477-20  
info@kulturgemeinschaft.de



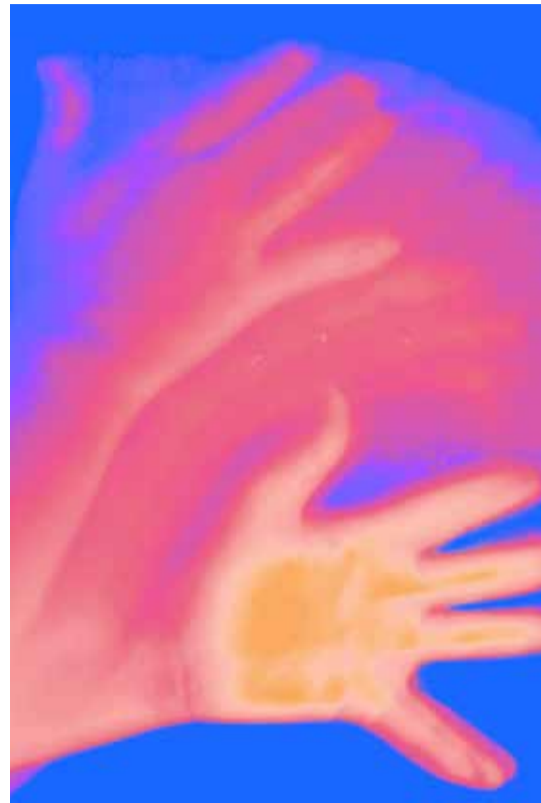
Trioence © Pressefoto

## Mitreißend

Emotionale Tiefe

Trioence zählt seit Jahren zu den spannendsten Jazz-Formationen Europas. Am 3. Oktober 2025 veröffentlichte die Band ihr zehntes Album „Stories of Life“, welches sie nun im Theaterhaus live auf die Bühne bringen. Das Album, das sehr persönliche Geschichten erzählt, vereint Jazz, Pop, Folk, Latin und World Music zu unverwechselbaren Klanggemälden, die gleichermaßen berühren und im Ohr bleiben. Sie schenken uns damit anspruchsvolle, aber zugängliche Musik, voller Gefühl, Energie und Geschichten. Das neue Album ist ein musikalisches Porträt – eine Sammlung von Momentaufnahmen aus dem Leben. In jedem Stück erkundet das Trio um Bandleader Bernhard Schüler die Schönheit und Tragik alltäglicher Geschichten und verwandelt diese in betörend melodische, mitreißende Instrumentalkompositionen.

✗ **Trioence** / 5. Dezember / Theaterhaus, T3 / Karten für Mitglieder: 24 €



Gebärden der Geschichte © Interakt Initiative

## Zeitreise

Schicksale tauber Menschen

Gebärden der Geschichte ist eine Zeitreise durch die Kultur der Tauben Menschen in Baden-Württemberg. Im Prolog des Abends treffen vier Persönlichkeiten aus verschiedenen Zeiten durch einen Riss im Raum-Zeitkontinuum aufeinander. Die Luft beginnt plötzlich zu wabern, eine mysteriöse Gruppe erscheint und hilft ihnen dabei, in die Realitäten der anderen einzutauchen. Im Laufe des Abends lernen sich die vier kennen, erzählen sich nacheinander ihre Geschichten und reagieren auf die der anderen. Gleichzeitig landen sie immer wieder in Ereignissen, die die Kultur der Tauben Menschen hier maßgeblich geprägt haben – der Mailänder-Kongress und die Zwangssterilisation während der NS-Zeit werden thematisiert, aber auch positive Errungenschaften und persönliche Geschichten.

✗ **Gebärden der Geschichte** / 11.–13. Dezember / Theater Rampe / Karten für Mitglieder: 14 €

## Charmant

Voller Wortwitz

Paul Bratter ist ein überaus korrekter und solider Anwalt, der in New York arbeitet. Doch nach seiner Heirat mit Corie ist es aus mit dem geordneten Dasein, denn bei Corie werden Lebensfreude und Vergnügen großgeschrieben. Nach stürmischen Flitterwochen beginnt das reale Eheleben. Das frischgebackene Ehepaar Bratter zieht in seine erste gemeinsame Wohnung ein. Eigentlich sollte ihrem Glück nichts im Wege stehen, doch der Alltag stellt ihre junge Ehe auf eine harte Probe: Die Wohnung liegt im fünften Stock ohne Aufzug, die Möbel fehlen, im Dach klafft ein großes Loch, der Nachbar, ein extravaganter Sonderling, erweist sich als sehr anhänglich und zu allem Überfluss kommt auch noch Cories Mutter zu Besuch ...

✗ **Barfuß im Park** / 11., 17., 26., 27. Dezember / Komödie im Marquardt / Karten für Mitglieder: 14–27 €, / 31. Dezember kein Wahlabo / Karten 25–38 €



Barfuß im Park © Martin Sigmund

## Weihnachtlich

Konzert mit Erzählerin

Die Geschichte der beiden Märchenfiguren Hänsel und Gretel wurde unzählige Male bearbeitet. Auch Engelbert Humperdinck hat sich des Stoffes angenommen. 1890 vertonte er die Musik zu Liedern eines von seiner Schwester Adelheid verfassten Märchenspiels für Kinder. Nach und nach arbeitete er diese volkstümliche Urfassung in die bekannte Oper um. Irmi Wette, Leiterin der Konstanzer Puppenbühne und Urenkelin von Humperdincks Schwester Adelheid, verbindet deren Texte mit Musik aus der Oper. Der Abend beginnt, eingerahmt von weihnachtlichen Trompetenklängen, mit dem „Weihnachtskonzert“ des römischen Barockkomponisten Arcangelo Corelli, der die Streicher Hirteninstrumente imitieren lässt. Als Solistin hat das Orchester die Trompeterin Selina Ott eingeladen.

✗ **Stuttgarter Philharmoniker** / 12. Dezember / Liederhalle, Beethoven-Saal / Karten für Mitglieder: 23–37 €



Selina Ott © Oliver Kenzl



Madama Butterfly © Martin Sigmund

## Berührend

Ungleich Liebende

Die Beziehung zwischen Cio-Cio-San, genannt „Butterfly“, und dem US-amerikanischen Marineoffizier Pinkerton beginnt als pro-forma-Heirat – und entwickelt ungeahnte Konsequenzen. Butterfly bricht mit ihren Traditionen und schlägt den „American Way of Life“ ein, um dann schwanger sitzen gelassen zu werden. Als Pinkerton Jahre später mit seiner amerikanischen Ehefrau zurückkehrt, begreift Cio-Cio-San, dass man ihr auch noch das Kind wegnehmen wird und sieht für sich als einzigen Ausweg nur den rituellen Selbstmord. Puccini war nie in Japan, ließ sich aber zu einer raffinierten Instrumentation und besonderen Klangfarben inspirieren. Generalmusikdirektor Cornelius Meister übernimmt die Musikalische Leitung der Wiederaufnahme von Puccinis bewegendem Meisterwerk.

✗ **Madama Butterfly** / 14. u. 16. Dezember / Opernhaus Stuttgart / Karten für Mitglieder: 54–128 €

## Schicksalhaft

Jahrhundertpanorama

Das auf dem gleichnamigen Roman von Jenny Erpenbeck basierende Stück handelt von der Geschichte eines Hauses an einem märkischen See. Die Schicksale der wechselnden Bewohner\*innen spiegeln die deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts wider. Die Menschen erleben Kaiserreich, die Weimarer Republik, den Nationalsozialismus, den Krieg und dessen Ende, die DDR, die Wende und die Zeit der Nachwende. Sie erleben die sich mit der Zeit wandelnden Besitzansprüche an Haus und Grundstück und sind den jeweils geltenden politischen Systemen sowie deren immanenten Gewalt unterworfen. Jedes Schicksal entfaltet auf eigene Weise seine Dramatik, seine Tragik, sein Glück. Ein Theaterabend über das Suchen eines äußeren und inneren Heims, und über Heimsuchungen, denen man nicht entfliehen kann.

✗ **Heimsuchung** / 6., 7. Dezember / Theater der Altstadt / Karten für Mitglieder: 22 €

## Turbulent

Anders als geplant

Top-Anwältin Helen Hampinger ist eine Frau in den besten Jahren. Sie ist geschieden, die Tochter ist aus dem Haus. Endlich kann sie so leben wie sie möchte. glücklich mit einem jüngeren Liebhaber und in guter Beziehung zu ihrer erwachsenen Tochter. Alles ist ganz wunderbar, bis diese ihr eine überraschende Mitteilung macht. Das, was Helen wirklich nie wollte, geschieht: Eine Nachfahrin ist unterwegs – Helen wird Omi! Während ihrer Freundinnen sich alle voller Hingabe im Großeltern-Wahnsinn auflösen und zu Seifenblasen-blubbernden-Helikopter-Glücken mutieren, herrscht bei Helen Alarmstufe Rot! Sie will sich ihre hart erkämpften Freiheiten nicht wieder nehmen lassen, will ihr Frausein weiterhin uneingeschränkt genießen. Also: Keine Verstrickungen. Verhandlung geschlossen. Punkt.

✗ **Omi-Alarm** / 17. u. 18. Dezember / Studio Theater / Karten für Mitglieder: 14 €

# EINBLICK AUSBLICK

Die Kulturgemeinschaft hat viele Kooperationspartner in allen Sparten der Kunst. Hier haben sie Gelegenheit, sich und ihre Arbeit vorzustellen. Diesen Monat gibt Markus Korselt, Geschäftsführender Intendant des Stuttgarter Kammerorchesters, einen Einblick in seine Arbeit und die Konzerttätigkeit des SKO.

Es ist 9 Uhr, ein kurzer Blick auf den heutigen Terminplan: Konzertprogramm für China-Tournee 2026 neu abstimmen (es soll auf Wunsch des Nationaltheaters Peking noch romantischer werden), Visa für die Japan-Tournee in drei Wochen kommen aus München an, Plakat freigeben für die „Sternstunde“ am 12.2.2026 mit Grammy-

Gewinner Bill Laurance (Gründungsmitglied der Kultband Snarky Puppy), Ersatzdirigent für unser Führungskräfte-seminar übermorgen finden, mit Max Richter über eine Auftragskomposition mit immersiver Visualisierung sprechen, Wirtschaftsplan für 2026 trotz Sparvorgaben mit magischen Kräften nicht ins Minus rutschen lassen, den Tenor für Beethovens „Neunte“ am 3.10. nächstes Jahr bestätigen, die weitere Planung fürs Konzertforum am Neckar abstimmen, diesen Text schreiben, endlich zum Friseur gehen. Ok, zunächst mal einen Kaffee.

Ein Text über das SKO ähnelt dem hilflosen Versuch, jemand mit einem Kochbuch die kulinarische Faszination von Maultaschen begreifbar zu machen. Also los. So, wie vor Jahren überraschend das in unserem wissenschaftlichen Welt-erklärmodell fehlende Higgs-Teilchen gefunden wurde, wird man eines Tages das SKO-Teilchen entdecken und eine Erklärung dafür finden, was mit unbändiger Spielfreude, Hingabe und exqui-

sitem Streicherklang, kurz „Magie“ im Konzertsaal, nur annähernd beschrieben werden kann. Sie merken schon, ich bin verliebt. Glücklicherweise bin ich da nicht allein. Mit der Folge, dass wir rund 80 Konzerte pro Saison spielen. Darunter mindestens eine Interkontinentaltournee, Rundfunk- und Fernsehmitschnitte sowie Auftritte in berühmten Sälen wie Musikverein Wien, Elbphilharmonie, Concertgebouw Amsterdam mit führenden Solistinnen und Solisten. Das machen wir sehr, sehr gerne. Und manche behaupten, wir machen das nicht ganz schlecht.

Aber eigentlich ist unsere größte Stärke, dass wir mit 17 aufeinander eingeschworenen Musikerinnen und Musikern ganz nah am innersten der Musik sind. Verdichtung, Attacke, radikale Emotionalität – das SKO ist ein musikalisches Speedboat! Und denkt nicht gerne in Schubladen. Ob Beethoven, Schönberg, Hologrammkonzert, Knastoper oder Iron Maiden: Stets mit gleicher Sorgfalt und Hingabe. Genau und immer wieder

auch risikofreudig kuratierte Vielfalt als Grundlage für die Magie im Konzertsaal mit Ihrem SKO. Man muss es ERLEBEN.

Markus Korselt  
Geschäftsführender Intendant  
Stuttgarter Kammerorchester



Markus Korselt © Oliver Röckle